Ungeigen:

Die ifpaltige Alcingelle ober beren Raum 10 Big., ihr auss wiers 15 Big. Bei mehrmatiger Kufrabime Rachieb.
nellamengelle 30 Pig., für autwatet 50 Pig. Beitagengebühr per Laufend Sch. 8.50. Ferniprech-Muichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Besugspreid: Monattid 50 Dig. Oringerlobn 10 Dia, berd bie Coft bejagen Pierreijabetich Mt. 1.75 aufger Beitrageb. Der "General-Angeiger" erfdeint toglid abenbs, Sonntags in smel Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Amseiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Diesbaben

Bele: Exterbaltungs-Blatt "Beierffunden". - Bodentlich: "Der Sandwirth". -Inzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werbes

Mr. 224.

Camitag, ben 24. Ceptember 1904.

## Ein Husblick auf die kommende Reichstagsfession.

Es ift nunmehr ficher, daß der Reichstag am 29. Novens ber wieder zusammentreten wird, wie dies ja schon die fairliche Botschaft bei seiner Bertagung im Juni d. J. verfindigte. Die zuerst benbsichtigte frühere Einberufung des Leichstages sollte mit Riidficht auf die Erledigung der neum Banbelsberträge erfolgen, aber die betreffenden Berband. lungen befinden fich eben alle noch in der Schwebe, es ift nicht man zu denken, daß auch nur einer von ihnen dis Mitte Ot. whee sum definitiven Abidius gelangen werde, und somit entall auch jeder zwingende Grund für einen zeitigeren Biedersusammentritt des Reichsparlaments. Natiflich werden aber die neuen Sandelsvertrage ben Rern des Berathungsoffes bes Reichstages in der bevorftebenden Winterseffion befelben bilben, und die Frage, wie wird fich das Parlament pu ben neuen Berträgen stellen, erfährt denn auch schon i ht m der Lagespresse eine ziemlich lebbafte Erörterung. Wie Die parfamentarifde Enticheibung auf biefem Gebiete ausfal Im wird, das entgieht fid, natürlich noch jeder bestimmten Borausiage, jedenfalls verleiht aber die bevorftebende han-Mspolitische Aftion dem kommenden anderweitigen Abschnitw ber Tagung des Reichstages eine ganz besondere Wichtig-ift und Bedeutung. Ob der neue Reichshaushaltsetat bembere lleberraidungen bergen wird, das muß noch dahingealt bleiben, fonberlich angenehm für ben Steuergabler wird a lich aber ichwerlich prafentiren, namentlich find immer wieber Rachforberungen für Deutsch-Gudwestafrita zu erwarten. Die vielfach angefündigte Flottenvorlage durfte zweifellos mich noch weiterhin hinter ben Ruliffen bleiben, bagegen muß ichen jest als gewiß gelten, daß fich die deutsche Bolfsverbetung mit einem neuen Militärge et zu bef ffen baben wird, ambiefern die jüngst durch die Preise geganzene Mittheilung, erzufolge diese Borlage die Erhöhung des gegenwärtigen griedenspräfengitandes des Reichsbeeres aussprechen würde, sutreffend ift, das lagt fich noch nicht beurtheilen, nur fann nan das eine ichon getroit behaupten, daß der Reichstag alle betteren militärischen und auch maritimen Forderungen im dinblid auf den miglichen Stand ber Reichsfinangen einer rengen Brüfung unterziehen wird. Bu erwarten fieht ferber eine Rovelle jum Militärpenfionsgefet, fie wird hoffent-Ich den schon seit langem laut gewordenen, durchaus bericheten Blinfchen nach einer burchgreifenden Neuregelung untres Militarpenfionsmefens gerecht werden. Wie es mit ben sintpolitischen Aufgaben ber neuen Reichstagsfession austebt, das läßt sich gur Beit noch nicht bestimmt fagen, doch tann man als siemlich ficher annehmen, daß bem Reichstage

eine Rovelle jum Reantenverficherungsgeset jugeben wird, da fich längst die Rothwendigkeit einer zeitgemäßen Ufingeftaltung biefes Theiles ber Arbeiterversicherungsgesetze berausgestellt hat. Als unbegründet hat sich jedoch die Rachricht erwiesen, es würde dem Reichstage eine Borlage wegen reichsgesehlicher Einführung des zehnstilindigen Maximalarbeitstages für alle Sabrifbetriebe unterbreitet werben. Aus ber verflossenen Tagung des Reichstages find noch mancherlei Refte aufgnarbeiten, ju benen por allem die Rovelle jum Borfengeset gehört. Im Uebrigen find wieder die mannigfach ften Initiativantrage und Resolutionen zu erwarten, so das man schon jest mit aller Bestimmtheit behaupten kann, daß Reichsparlament werde auch in der herannahenden Winterseffion ein reiches Arbeitsmaterial zu erledigen haben.

## Der russische japanische Krieg.

Das Kuropatkinfort gefallen.

Reuter meldet aus Tofio, 22. September: Obwohl die amtliche Bestätigung fehlt, icheint ficher zu fein, daß die Japaner das kuropatfinfort und eine andere Anhöhe westlich von Iheichang besitzen, die fie in einem verzweifelten Anfturme nahmen. Allen Berfuchen ber Ruffen, diefe Stellungen wieber zu erobern, murbe erfolgreid: Wiberftand geleiftet.

#### Port Brihur.

Ein amerikanischer Kaufmann Davidson, aus Port Arthur tommend, ift in Tfington eingetroffen. Derfelbe erffart, die Japaner batten por einiger Beit die Bafferleitung von Bort Arthur abgeschnitten. Seitbem sei die Garnison für die Basserversorgung auf Kondensatoren angewiesen. Wenn ber Roblenborroth ausgebe, muffe die Stadt bas Boffer ber unreinen Eingeborenenbrunnen berwenden,

## Bericht Kuropatkins.

General Auropatkin meldet dem Zaren vom 21, ds.; Auf ber Sübfront ber Armee find feine Beranderungen eingetre-Den eingegangenen Berichten gufolge ging der Feind am 20. September in einem Rampfe, den eine unferer Abtheilungen im Dalinpaffe zu befteben hatte, zweimal gum Angriff vor, wurde aber überall unter bedeutenden Berluften gurüdgeichlagen. Wir machten mehrere Gefangene und erbeuteten eine Anzahl Gewehre und Ausruftungsgegenftande, Auf unferer Seite wurde ein Offigier und brei Mann getotet und 4.1 Mann verwundet, bon denen bereits viele zur Front zurüdgefehrt find.

## Der «Cerek».

Reuter meldet aus Las Palmas, 22. September, Nachdem der hier eingetroffene ruffifche Bilfafrenger "Teref" ge-

stern Rachmittag angefangen hat, Kohlen zu nehmen, erhielten die hiefigen Behörden heute früh um 3 Uhr Befehl, die Berforgung des Dampfers mit Kohlen, Baffer und Lebensmitteln zu verhindern. Das Beladen des "Teref" wurde de daraufhin sofort unterbrochen und der Dampfer angewiefen, beute früh in Gee zu geben. Er fann das aber nicht, da die Maschine reparirt wird.

## Die Baltung Chinas.

Es verlautet, die Mandschus in Peking seien sehr darauf bedacht, die Unterstützung der fremden Mächte zu erlangen für die Röthigung Japans, die Mandschurei an China bebingungstos gurudgugeben, Gie fclfigen vor, daß zu diefem Imede eine besondere Mission an die europäischen Sofe entfendet werde.

## Ruffifche Friedensgeruchte und Flottenplane.

Burft De fctfchersti ift öffentlich für einen foforti gen Friedensichluß eingetreten. Geine Auslaffungen find nicht nur beshalb intereffant, weil fie die Benfur baffirten. fondern auch in einem großen Theil der ruffischen Preise vielfach besprochen werden. Theilweise werden sie befampst und es wird der Standpunkt vertreten, daß Rugland den Krieg nicht beendigen burfe, ohne ben Gegner vorher bollftandig nie dergeworfen zu haben, weil es fonft eine zu schwere Einbuffe an Ansehen erleiden würde. Es giebt aber auch Pretiftin men, die sich dem Fürsten Weichtschersfi anschließen, sich zu-gunsten des Friedens aussprechen und die Aussichten auf einen Friedensschluß als nicht ungunftig bezeichnen. Faft durchweg geht man dabei von der Boraussehung aus, daß Friedensverhandlungen nur zwischen Ruhland und Japan direft geführt werden fonnten und daß jede fremde Einmischung oder Bermittelung durchaus auszuschließen set.

Was die Entfendung der Baltischen Flotte betrifft, so ist es obne weiteres flar, daß obne deren Eingreifen in Ofts affen die javanifche Seeherrichaft nicht beftritten werden fann. Wenn die Abfahrt der Flotte fich immer noch verzögert, fo biirften dafür verschiedene Griinde maggebend fein. Es ift natiirlich, daß man nicht so austaufen möchte, daß man in einer Beit eintrifft, wo ber Safen von Bladimoftot vereift ift. Mit diefer Rudficht vereinbar ift der erflärliche Wunich, Die noch nicht fertiggestellten Banger, die einen febr großen Gofechtsmerth darstellen, auf der Fahrt mitzunehmen. Endlich aber ware es auch verständlich, wenn die ruffische Marine den Ausgang des bevorstehenden Rampfes bei Mufden und Tienling abwarten will, weil er für das Schidfal des Winterfeldguges mohl enticheidend fein bürfte und weil es von feinem Ausgang jedenfalls abhängt, ob Bort Arthur die lette Soffnung auf Entfat aufgeben muß.



## Ein Besuch der größten Porter-Brauerei der Welt.

Bon Dr. phil. R. Stritter-Bicobaben.

Bu ben Gebenswürdigleiten Dubling, ber Sauptftabt ber grünen Iniel", gehört wohl unftreitig die Riesenbrauerei der Sames Gate. Eine Brauerei, welche schon über hundertundbierzig Jahre täglich im Betrieb ist und jährlich überl 3. Meillionen bat Bier umsetz, muß unbedingt dem Besucher ein Gegenstand

Die Beschichte biefer biftvrifchen Brauerei beginnt in bem Sabre 1759, als Arthur Guinneh, ber berühmte Abne bes Lorb Idengh, bon einem gewissen Rainsford die Brauereigunfte. Bis sum Sehterer war bamals "Reister ber Brauereigunft". Bis sum Iabre 1825 war Guinnes Geschäft fast nur auf Dublin beschränkt. All aber zu dieser Zeit der Ruf seines Porterdieres durch seine absolute Reinhalt und aufernen und bei der Auflichen Mannet und beine absolute Reinhalt und aufernen Auflichen Mannet und beschräfte ein mablice abolute Reinbeit und augerordentlichen Rahrtrafte ein mobibe-Grunbeter geworben war, sab fich bie Firma peranlast in ben Sauptstädten Englands Algenturen ju gründen. Bon diesem Beit-Duntte an erstreckte sich bas Geschäft nicht nur allein über ben Rangl, sonbern auch auf alle Theile ber Welt.

Im Oftober 1866 murbe bie Brauerei burd ihren Gigen-Schimer Sir E. E. Guinneh, Bart, (jeht Lord Ivengh) an eine Befellschaft mit beschräntter Saftpilicht für ben Preis von iche Millionen Bfund Sterling verfauft. Seit Bilbung biefer Gesellichaft bat die Brauerei an Umfang so rasch zugenommen, baß sie nun die größte Porter-Brauerei in der ganzen Welt

Das Brouen von bierartigen Getranten wie Borter, Brown Stout und Ale ist wohl eine ber altesten Industriesweige Ir-lands, da diese ichen siber 200 Jahre befannt sind. Im Jahre 1735 gab es an 30 Brauereien in ber irifchen Metronole Ru biefen Brauereien gehörte auch bie fleine St. James's Gate-

Brauerei, bie fpater von Buinneg erworben murbe. Bu Beginn bes legten Jahrhunberts gab es beinahe 50 Brauereien in Dublin, welche faft alle "Brown Alle" barftellten. Dieje Bahl ift bis

bato auf fechs verminbert worben, Ebe ich mid, auf eine nabere Befchreibung ber trifden bitesenbrauerei einlaffe, mochte ich bem Lefer furs etwas über bie Entstehung bes Ramen "Borter" mittheilen. Der erfte Borter wurde im Jahre 1722 von bem Lonboner Bierbrauer harwood hergestellt, ber ihm ben Ramen "Entire" gab. Diese Benennung bes Porter (auf beutsch: gang, vollständig) wurde lange Zeit beibehalten und noch beute tann man fie aufWirthshausichilbern alter Londoner Aneipen feben. Der Rame "Entire" bebarf einer naberen Erffarung: Um bie oben angegebene Beit verlauften englifche Bierbanbler ein bierabnliches Getrant "Salf and Salf" fauf beutich: Salb und Salb), welches fie aus zwei Saffern gap fen mußten, balb "Ale" und halb "Twopenny." Spater wurde ein Getrant "Three-threads" vergapft, eine Mifchung ber zulest erwähnten zwei Fluffigfeiten mit einem braunen Bier, welches ber Bierpertaufer aus brei faffern laufen lieft. Roch fpater gelangte ein Bier sum Aussichant, welches nur aus einem Haß berzapft wurde, mit bem Ramen "Entire Butt" (auf beutsch sobiel wie: aus einem Jah), eine Kombination ber brei oben genannten Bierssorten — eine sehr beschwerliche Darftellungsweise bes beutigen Botter, Die jeboch nur noch bon einem ober gwei Lonboner Brauer Borter, die jedoch nur noch von einem oder zwei Londoner Brauer vraftische Anwendung sindet. Im Laufe der Zeit wurde diese Getränt gans populär und erhielt den schönen Namen "Borter" da es bauptsählich von "porters" (Lasiträger und Arbeitsleute) verdraucht wurde, und so hat es diesen Namen die auf den heutigen Tag beidehalten. Vorter ist jeht das Nationalgetränk der Ieländer geworden (nicht Whish) und wird auf ihrer grünen Insel so start versonsumirt, daß auf den Kopf der Bevölkerung ungefähr 12 Gallonen (1 Gallone — 4.543 Liter) jährlich sommen, In allen Polksklassen sit Porter ein zum Leben nothwendiger Artisel geworden durch seinen außerordentlich hoben Nährwerth und seine Bollmundigseit.

und feine Bollmundigfeit. Borter ober auf die Broseffe bei ber Darftellung besfelben eingugeben, möchte ich eine Borftellung ju geben berluchen bon ber erstannlichen Große ber Anlage ber Branerei Guinnes und ber enormen Arbeitsfrafte, welche verbraucht werben um s. B. ein Glas voll biefes berühmten Getrantes herzustellen, sowie von

ben großartigen, einzig baftebenben Silfsmitteln biefer Borter-

Tritt man burch irgend eine Ginfahrt in bie Brauerei ein, fo fieht man gunachft in bas ungebeuere Gewirr ber ungahligen Biermagen, ber taufend Raberwerte von Motoren, Lotomobilen Bentilatoren, Beleuchtungs- und Kraftmafchinen, fowie Bafchund Spulmofdinen uim. uim. Sunberte von Menichen rennen bin und ber; liebt man fich nicht gewaltig vor, jo ift man im nachften Augenblide von einem ber Brauerei angehbrigen Au-tomobilmagen ober einem fleinen Gifenbahngug, voll befehr mit "Bifitors" (Bejucher) über ben Saufen gerannt. In feiner Silfslofigleit und Ortsuntenntnig menbet man fich an ben uniformirten Bubrer und bittet fich anschließen au burfen. Doch bon biefem wird man guerft nach einem riefiggroßen, munberboll eingerichteten Bartejaal gewiefen. Dier berbleibt man ungefahr 10 Minuten bis ein fich ingmifchen neugebilbeter Trupp "Bifitors" mit einem anderen uniformirten Bubrer in bie Broueret abgeht. Schließen wir uns biefem an. Man bat Dube bam langen Rerl nachgufommen, benn mit Riefenschritten eilt er feinem anbertrauten Sauflein poraus, ploplich an einem febensmurbigen Plat angetommen, in seinem breiten irischen Englisch eine wohlgesetzte Rebe zu halten, babei von einem Blattsuf auf ben anberen hapfend und mit ben langen Urmen gang bebentlich um fich manoverirend. Der Mann hat allen Grund bie Befichtigung bes Riefenwerfes mit uns im Laufidritt abguhalten, benn trop-bem wir mitunter einen "Lift" ober ben ichon ermabnten fleinen Berjonengug benupen, bauert bie Runbreife über gwei Stunden.

Dabei bat man nur die Sauptsache gans flüchtig gesehen.
Die Branerei ift auf brei terrassensomig gelegenen Ebenen angelegt: die "Obere Anlage" – ungester 60 fuß über dem Liften Duap – welche die swei Suddaufer, Gartelleranlagen, Jahund Aupenjabritanlagen, Stallungen, Sopfen- und Malsaufbe-wahrungsräume in sich einschließt; die "weite" ober "Mittel-Anlage", wo sich die Malsfabrit, ein Fabbaus und noch andere Gebäube befinden; endlich die "Untere Anlage" am Biftoria-Queb, wo die Bottcherei und Bakwafcherei, die Abfüllraume, bie Blattsormen und Terrassen an dem User des Lissep-Flusses sum Ein- und Ausladen der Hässer auf die "drap carts" (einsbännige Karren), Dampsboote der Eisenbahnen gelegen sind. Alle iriichen Gifenbabninien find mit ber Brauerei verbunden. Un bem Liffen befindet fich ein ausgebehntes Werft, gegenüber bem Brau-

## Die Kallergräber der Mandschudynastie in Mukden



find zur Beit der Gegenstand ernster Beforgniß für die Chinefen. Mufden fonnte man das Meffa Chinas nennen. Chinefen, Japaner und Koreaner erweisen ihren Familiengräbern die größte Berehrung. Kein Wunder, wenn das dinefische Bolf die Gräber der Kaiser der Mandschudynastie als eines der größten Seiligthümer ansieht, welches es besigt. Es ist sicher, daß diesenige Nation, welche die Schuld an einer etwaigen Zerftörung der Gräber trifft, zum Todseinde der Chi-nesen wird. Die Gräber und die zu denselben gehörigen Tempel sind mit einem großen Ball umgeben, welcher drei große Eingangsthore hat. Das nach Süden gelegene ist sehr kostdar mit Golzschnitzereien verziert. Thiergestalten sind

fiberall angebracht, um die Bogelgeister der Luft fernzuhalten. Beilige Bunde aus Stein halten am Giebel gegen ichwarmende Damonen Bacht, da der Chinese die Luft voll boser Geifter wähnt. Run ftehen fich die feindlichen Heere bei diefer heiligen Stadt febr nabe gegenüber, und in Erwartung einer Schlacht bei Mutben bat fich ber dinefifchen Bevolferung große Erregung bemächtigt. Die Japaner haben sich denn beeilt, zu versichern, daß sie Raisergräber schonen werden, während die Ruffen dieselbe Berficherung früher ichon mehrere Male den dinefischen Behörden gegenüber abgegeben haben. Wer kann aber bei tobender Schlacht für unverletliches Gut garantiren?

## Polifiidie Tages= Ueberlicht.

\* Biedbaben. 23 Ceptember 1904

König Georg von Sachien

iff, wie uns aus Dresden gemeldet wird, abermals erfrankt und zwar hat fich bei ihm sein altes Leiben wieder eingestellt. Der gestern Mittag ausgegebene Hofbericht meldet, der König sei seit mehreren Tagen an einem Bronchialkatarrh erkrankt und infolgedessen genöthigt, das Zimmer zu hüten. Fieber besteht nicht. Die vorletzte Nacht war durch starken Husten-reiz und damit verbundene Athenmoth vielsach gestört.

Der Fall Schippel.

Aus Bremen, 22. September, wird uns gemeldet: In sohialdemofratischen Kreisen nimmt man nicht an, daß Schippel aus der Partei austreten werde. Man erwartet lediglich von ihm, daß er fich in Fragen der Schutzollpolitif Referbe auf-

Die Kellner der Parifer Reitaurants

und Cafes ftellten gestern in einer Bersammlung die Forderung auf, daß das Trinkgelderwesen abgeschafft und ihnen in jeder Boche ein Ruhetag gegeben werde. Als beim Berlaf-

sen der Bersammlung etwa 50 Theilnehmer die Internationale fangen, forderten die Polizeibeamten fie auf, aufzubören. Es entitand ein Gedränge und als die Beamten zu Berhaftungen ichritten, fam es zu Thätlichkeiten. Die Rubeftoter warfen mit Steinen nach den Polizisten. Mehrere Per-sonen wurden unerheblich verlegt. Die Ordnung wurde aber alsbald wiederbergeftellt.

Grafin konyay und Prinzeilln kouise.

Aus Paris, 22. September, wird uns gemeldet: Die Gräfin Lonnan ist in einem dem Hotel Westminster, in dem Louife bon Coburg wohnt, nabe gelegenen Hotel abgeftiegen. Grafin Lonnan hat sofort nach ihrer Ankunft an die Bringeffin Louise einen sehr berglich gehaltenen Brief geschrieben und fie um eine Busammenkunft gebeten. Diese Busammenkunft fand im Laufe des heutigen Nachmittags statt. — Ueber die Begegming der beiden Schwestern, die fich feit fieben Jahren nicht gesehen hatten, versautet aus der Umgebung, daß die Schwefiern länger als drei Stunden ohne Zeugen zusammen geblieben waren. Das freudestrahlende Gesicht der Bringeffin Louise beim Abschied habe berrathen, wie sehr fie von der Begegnung befriedigt war. Gräfin Lonpan war sehr gerührt und weinte über das Schickfal der Schwester und die Leiden, die

jene erduldet. Sie sprach ihre Freude darüber aus, das Schwester nunmehr befreit fei und fich wohl befinde. dem habe fie ihre Unterstütung jugesagt, falls die Pringo Louise derselben bedürfe. Die Aus fohnung der beiden Schwestern werde wohl auf den Gang der Berhandlungen Wien feinen Ginfluß haben,fei aber von günftiger Birtuauf den Gemütheguftand der Bringeffin.

Wie man in Wien annimmt, ift der Befuch ber Green Longan bei der Bringeffin Louife auf Raifer Frang 30. fef, der die Grafin gur Bermittelung bestellt bat, gurute

Reue Erhebung der Bondelzwarts.

Nach einer Meldung aus Rapstadt ist dort von eine deutschen Farmer ein Privatbrief eingegangen, wonoch bi Bondelzwarts fich neuerdings erhoben hätten. Alle Eingelo renen in Deutsch-Südweftafrita feien im Aufftande. Schwierigkeiten für die deutschen Truppen wachsen for

Gestern wurde telegraphisch gemeldet, die Deutschen bis ten nach einer englischen Meldung die Reihen der Bereite durchbrochen. Es stellt sich heraus, daß das Telegramm ber stimmelt war und ursprünglich gerade das Gegentheil bete te. Rach der "Daily Mail" follen nämlich die Hereros de deutschen Korbon nach schwerem Kampfe durchbrochen und einen großen Theil ihres Biches mitgenommen haben. De englische Blatt sett mit freundnachbarlicher Liebenswürdigker hingu, die Deutschen hatten feinen Bardon gegeben und Fran en, Kinder, sowie Greise, die unfähig waren, zu flieben, go totet. Das zu glauben ift indessen Riemand verpflichtet, wie man überhaupt hinter die ganze Meldung ein großes Frags zeichen machen muß.

König Peters Krönung. Wan meldet uns aus Belgrad, 22. September: Die bente Bormittag stattgefundene Truppenrevue nahm bei gilustiger Witterung den programmmäßigen Berlauf. Derfelben wein ten außer ber foniglichen Familie Erbpring Danilo von Den tenegro mit Gemahlin, das diplomatische Korps und die Ere Bialgesandten bei. Bahrend des Defilirens der Artillen wurde das Pferd des Königs außerordentlich unruhig. Es gelang dem König nur mit großer Mübe, dasfelbe zu beruhi gen. Nach beendeter Truppenschan kehrte der König m seinen Gaften nach der Stadt gurud. Der König hat von bis len Staatsoberhäuptern zum Theil werthvolle Geschenke e-halten. So sandte u. A. der Zar ein werthvolles silbems Tafelservice und der Sultan prachtvolle arabische Pferde.

Abends fand zu Ehren des diplomatischen Korps im Riniglichen Palais ein Galadiner und darauf großer Empfang

Belgrab, 23. September. (Tel.) Das gestrige Iber ter paré machte auf die Diplomaten einen peinlichen Cindrud, weil in dem aufgeführten hiftorifden Drum Serbien auf Koften Kroatiens, Griechenlands und Bulgarien verherrlicht ist, was allgemein als taktlos bezeichnet wird Biel besprochen wird die Burücksetung, die die als Gäste bes Königs hier weilenden Prinzen Bodizar und Aleski Karage orgiewitsch erfuhren, womit angeblich gezeigt werden sollt. daß fie nicht zur foniglichen Familie geboren. Sammilde Berjchwörer wurden anläßlich der Krönung deforirt, was ale gemein auffällt.

Attentat auf den Stadthauptmann von Odelia.

Geftern Morgen fand auf dem Nikolai-Boulevard Odeffa ein Attentat auf den Stadthauptmann bon Neid: hart ftatt. Als derfelbe mit dem in Odeffa weilenden Bir geladjutanten Fürften Obolensty einige auf dem Boulevard liegende Bauten besichtigte, tam ein 19jähriger Burick blauer Bloufe heran und feuerte auf 6 Schritte auf den Stadt hauptmann. Die Kugel flog links vorbei, ohne zu treffen Als der Thäter einen zweiten Schuß abgeben wollte, ich Fürst Obolensty ihm den Revolver aus der Hand. Stadthauptmann fturzte fich auf den Uebelthäter, um ibn ich zunehmen, verwundete sich jedoch bei dem Kampfe durch einen bei dem Manne befindlichen Dolch an der Hand. Der Ro volver war allerneuesten Kalibers. Der Uebelthäter weign fich hartnädig, seinen Namen zu nennen.

ereieingang ber "Unteren Anlage" von wo ans Dampfer, welche ebenfalls ber Brauereigefellichaft angeboren, bie mit Borter gefüllten Gaffer ben Gluß binunter gu ben großen Ueberfeebampfern am North Ball-Quap ichaffen. Die Beforberung ber berichiebentlichen Gegenstände bon einer Anlage ber Riesenbrauerei zu der anderen geschieht durch Schmalipurbab-nen, ungefähr 20 an der Bahl. Um 3. B. von der "Mittleren Anlage" zu der "Oberen Anlage" zu gelangen, besinden sich, khnlich wie bei der St. Gotthardt-Eisenbahn, schnedenlinig angelegte Tunnels.

Un Transportmaterial befigt bie Brauereigefellichaft ungefahr 20 Lotomotiven mit bagu gehörigen Wagen und Karren, über 170 Bierwagen mit über 160 Pierben, 9 Dampfboote und etliche Automobilwagen - welche alle taglich in Betrieb finb. Dagu tommt noch, daß bie haupteifenbahnen Irlands Bweigbahnen nach ber Brauerei geben laffen, weicher täglich über 100 Baggons Borter- und Stoutbier mitnehmen. Der Gafferbeftand ber Firma ift von folder Große, bag wenn man ein Gag an bas andere itellt, alfo Boben an Boben ber Erbe entlang murbe legen, biefe aus Faffern gebilbete Rette bon London bis nach Ebinburgh ober bon Berlin nach Wien reichen wurbe. Die Gaffer gu einer Ppramibe aufgeschichtet wurden bie Spipe bes Giffelthurmes bequem erreichen.

Das Laboratorium — jenes wichtige und burchaus nothwenbige Bubehör ber mobernen Brauerei - befindet fich in einem ausgebehnten, iconen Gebaube am St. James's Gate. Bier werben in ben berichiebenen Abtheilungen biefes Inftituts, welche mit ben neuesten demijd-technischen Ginrichtungen und Apparaten ausgestattet find, die Robmaterialien untersucht, ber bochit empfindliche Prozeg bes Borter- und Stoutbrouens proftisch und wissenschaftlich versolgt und weiter ausgearbeitet, sowie die ganzen Manipulationen der Malz- und Bierbereitung täglich, ja ftunblich fontrollert.

Im hintergrunde ber Stallungen befinden fich gablreiche Schuppen für bie Biermagen fog. "Dran Chebe", in welche allabendlich fiber 150 Bogen untergebracht werben. Gammtliche Suhrwerte werben täglich, ebe fie gur Arbeit verwandt merben, geborig gereinigt und gewaschen. Gine Generalbesichtigung best gangen Berkehrsmaterials, ber Fuhrleute, Bferbe und Pferbetnechte findet jeben Monat sweimal um 6 Uhr Morgens ftatt.

folgenden Beidreibung des technifchen Betriebes bon bem Buntte an, mo bie noch bor unferen Angen liegende robe Gerfte weiter verarbeitet wird, bis gu bem Augenblid in ber wir fie in Form bes bunflen, ichaumenben Porterbieres im Trinfglas in die Sand nehmen, ware eine nabere Erläuterung bes gangen Brauprozeffes an biefer Stelle etgentlich geboten. Da mich aber biefes gu weit führen wurde und es auch gar nicht meiner Abficht entspricht nehme ich bavon Abftanb. Borausichiden jeboch will ich noch folgenbes: Derfiellung bes "Borter" und "Stout" werben nur brei Bestand-theile (aber auch nur brei!) verwandt — Mals, Sopfen und Basser: letteres wird, wenn es zu Brauzweden bienen soll, aus bem "Canal" eninommen und aus bem Brunnen ber Brauerei jum Rühlen bes Bieres.

(Schluß folgt.)

## Carries Briefe an eine Freundin.

Die drei ominofen B (Bilfe, Beperlein, Bandiffin) find durch ein ominöses H abgelöst, und zwar durch den Leutnant Demmann aus Meiningen.

Diefer junge Offizier hat der militärischen Sensationslitteratur neue Seiten abgetvonnen. Er hat nach "berühm-ten"Mustern einenSchlüsselroman geschrieben und seine unterholtfamen Indisfretionen in Briefform gefleibet. Diefe Briefe läßt er eine junge Amerikanerin ichreiben, die unter dem Pankechorizont an dem deutschen Offizierkorps Kritik übt. Run begnügt fich Carrie aber nicht mit der Schilberung allgemeiner Berhältniffe, sondern sie zeichnet frei nach Bilfe ihre Figuren fo, daß man mit Fingern auf fie deuten fann.

Das brach dem Herrn Leutnant den Degen ab. Man gab ihm einen Monat strengen Stubenarrest und stellte ihn dann wegen Beleidigung von Kameraden und Vorgesetzten vor das Kriegsgericht. Denn obgleich eine in weitesten litterarischen Areisen unbekannte Dame als angebliche Berfasserin borgeschoben wurde, ließ sich das Gericht nicht von dem Gedanken abbringen, daß der Herr Leutnant Hemmann felbst die Briefe Carries geschrieben habe. Dies mußte wohl auch so

sein, da nur einem Angehörigen des Meininger Offizierfor einzelne Berfonen befannt fein fonnten, die in entstellter un rerlevender Weise in dem Roman geschildert find. Leutum hemmann ward bald als Miffethäter gefunden, da er mi einer Amerifanerin berbeirathet ift. Run ift er gu Gefang nif verurtheilt worden und diefe Strafe toftet ihm Degen und

Sein Buch war zunächst beschlagnahmt, wurde aber pur der freigegeben und bildet jett die Sensation der Leihbiblio thefen. Es ist "natürlich" bei Sattler in Braunschweiß a schienen; in Wiesbaden ift es bei Jurann & Hensel zu haben Der Berlag hat fich's nicht nehmen laffen, ein Reflameplatet druden zu laffen, auf dem der Berr Berfaffer im Schnud for ner Uniform gu feben ift, die er nun bald mit der Biviffut vertauschen darf. Soffen wir, daß er fich dann auch wie das Bilje vom Ertrag seines Buches eine Billa kaufen kann.

Abgesehen von der unlitterarischen Sensation baben Ge ries Briefe faum einen Werth, aber gerade die Ausschlade ung des Klatiches hat ihnen die Wege geebnet. Herr Sattle wird sich freuen, daß ihm durch das inzwischen wieder auf hobene Berbot abermals eine jo großartige Reflame gem wurde, für die er feinen Pfennig au gahlen hat. Ja, Gist muß der Mensch haben!

Auch der deutsche Sortimentsbuchhandel wird Der Sattler nicht gram fein, hat man doch neuerbings die iber raschende Thatsache erfahren, daß ein einziger Buchhandie in gang furger Beit für 32 000 M Bilje-Litteratur abgele hat! Bom Deutschen fagt man gewöhnlich, daß er Bilds zwar leje, aber nicht faufe. Rach den Erfahrungen neuesten Beit wird man diese Ansicht einer Korreftur unter werfen muffen. Kibelt nur die Senfationsluft, 3hr Berlich und forgt für eine fleine Beichlagnahme, dann werden Gut die kaufenden Leser schon ins Garn gehen!

## Deutichland.

Mr. 224.

• München, 23. September. Das neuerdings in einigen auswärtigen Blättern aufgetauchte Gerücht von einem unwohlein des Brinzregen treift völlig aus der Luft otzeiffen. Der Prinzregent weilt im Jagdhaufe am Chatenberg im Allgäu und erlegte gestern noch vier Sirsche.

• Berlin, 23. September. Nachdem zwischen der Diref-

fian des Glühlampenwerfes der Firma Siemens und Halsfe, swie der Kommission der ausständigen Wetallarbeiter auf gener Lohngrundlage eine Einigung erzielt worden ist, de iblossen die gestern Abend abgehaltenen, von über 4000 Perionen besuchten Bersammlungen die Beendigung des Ausstanzes und die heutige Wieder auf nahme der Arbeit.

Berlin, 23. September. Die "Ratlib, Korr." meldet: Bei der nächsten Etatsberathung im Reichstage werde aufs Neue der Fürsorge für die Stärfung des Unteroffiierstandes Rechnung getragen werden.

## Aus aller Welt.

Das Mentonire eines Civilburichen mit einem Gaburich eines Arillerieregiments in Strafburg i. E. macht zur Zeit viel von ich reden. Bei einem bekannten Strafburger Rechtsanwalt ist, wie dem "Berl. Tagebl." geschrieben wird, ein junger Mann banonicher Nationaluti als Autscher angestellt, als der er Livree und. Der Bursche machte unlängst eine Besorgung per Rad, bm ein Sabnrich begegnete. Der Buriche hatte an bem gabnein bin ein Jahrtig begegnete. Der Jufice batte an dem gabie eich fein Interesse und nahm nicht die geringste Rotiz von ihm, nöhrend umgesehrt der Fähnrich in Harnisch gerieth, weil der Naber ibn nicht gegrüßt batte. Der Fähnrich, der noch mandjes hiszugusernen haben dürste, bielt den Autscher des Rechtsan-volls nicht nur für einen Militärburschen, sondern auch für emen Untergebenen, und rief ihn mit febr fchneibiger Stimme u fin beran. Der gutmutbige Baper tom beran, weil er an nichts Boled dachte, wurde aber wegen Unterlassung bes Grubes von dem blutjungen Fähnrich bestig angehaucht. Aber der Minchener war auch nicht von gestern, Er antwortete mit gutem baberichen Accent: "Schau Dir die Leut' boch an! 's is traurig, wannst noch net emal an Misstärburschen von an Civilburschen enterscheiben tannst. Nachher bloab baham und findir' Dei In-truftion!" Auf diesen Gruß war ber Jähnrich nicht vorbereitet. In ber Erregung rief er einen Mustetier an und gab ihm ben Briebl, ben Burichen gu verhaften. Der Musterier fam bem Beell nach Kräften nach und ichleppte ben Burichen, ben man bom be beruntergerrie, nach ber nachften Rafernenwache. Rach Gelttellung ber Berfonalien murbe er entlaffen, nicht ohne bag ber Runchener bem herrn Gabnrich angefündigt hatte, bag er fich bie Berhaftung nicht wurde gefallen laffen, Balb barauf erichien ber Fahnrich in der Wohnung des Nechtsanwalts und suchte den Burschen zu bestimmen, die Sache zu vergleichen. Der Bursche lotte wenigstens um Berzeihung bitten, wegen Beleidigung des Jagnrichs, wegen des gut baperischen Duzens usw. Der Baber ies fich auf ben Bergleich nicht ein, fondern eröffnete bem Gabn-6, bas er ben Sall bem Regiment mittheilen wurde, Buriche begab fich jum Regimentstommanbeur, ber bie nachfol-embe Anficht vertrat: Der Jähnrich habe torrett und vorsichtig gebandelt, als er den Burichen verhaften und auf die Wache dleppen ließ. Ein Necht zu Beschwerde stehe dem Burschen nicht w. denn er habe den Jähnrich beleidigt! Der Jähnrich bagegen atre berechtigt gewesen, dem Burschen sofort das Seitenge-Debr in ben Bauch gu ftofien. Benn ber Buriche ben Regimentstommanbeur beleibigt hatte, hatte er ibn gleichfalls auf-gefpießt. Im übrigen werde Strafantrag gegen ben Buriden gestellt werben, und er werde fich bemnachft wegen Beleibigung w verantworten haben. Auf den Ausgang der Affaire darf man

pen

Grubenungliid. Aus Effen, 23. September wird gemelbet: Auf ber Beche Schnabel fturzten 5 Berglente ab. Einer war fofort tobt, swei wurden töbtlich, die beiben andern leichter verlett.

Der Jehlbetrag ber in ber Borbeder Krebit. und Sparbant infolge ber Unterschlagungen bes Direktors Hollmann entftanden ift, beträgt nach enbgiltiger Feftstellung 901,000 A Die Einleger erhalten vorläufig 331/3 pCt. Die Aftionäre geben leer aus.

Eine Erfrankung an schwarzen Poden ist in Berlin sestgestellt worden. Es handelt sich um einen Schlosser, der vor einem halben Jahre von einer Leipziger Firma zur Montage nach Warschau geschickt worden war und der vor 8 Tagen hierher zuräcklehrte. Der Kranse wurde in die Charits überführt und in einer Berade abgesondert.

Selbstmorb. Die Gemaßlin bes Statthaltereirathes Dr. Bagner in Graz, Mutter bes Münchener Bilbhauers Dr. Ernst Bagner, hat sich bei Anger im Feistiz-Fluß ertränkt. Die Ursache bes Selbstmorbes soll Schwermuth sein.

Begen Mishaublung von Untergebenen in 5 Fällen wurde ber Napellmeister Dendel von dem au Stade garnisonirenden dafilier-Bataillon Rr. 76 seitens des Kriegsgerichts au 3 Woden Gesängnis verurtheilt. Der Angeklagte pflegte die Leute

mit ben Füßen in die Anielehlen zu treten. Obser ber Berge. Man melbet uns aus Graz, 22. Sept.: Ter Linienschiff-Fähnrich Mitter von Ragy-Bued ist von der Hall-Spike im Kaisergebirge abgestürzt. Seine Leiche wurde in einem Abgrunde gesunden.

— Die Boss. Stg. melbet aus Bern: Bei Scanfs im Engabin wurde ein gewisser Jasob Ebelmann auf der Gemsjagd durch Steinsturz getödtet. Bei Balendas wurde der Bergführer Wieland durch einen unversehend losgegangenen Schuß seines eigenen Gewehres getödtet. Am Klausenpasse ist ein gewisser Bissig Worlich absettürzt

töbilich abgestürzt. Tenersbrunft, Der Berl. L. A. melbet aus Danzig: In Ramtan find sechs Gehöste mit 21 Gebäuden niedergebraunt. Sämmtliche Eintevorrässe wurden zerstört.

Berhaftung. Ein Telegramm melbet aus Dahn (Mheinpfals), 28. September Großes Aufsehen erregt bier und in der Umgegend die Berhaftung des hiefigen Gemeinbeschreibers Führ wegen Unregelmäßigkeiten im Dienst. Der Verhaftete wurde in das Landgerichtsgesängniß nach Zweidrücken verbracht.

Bur Förberung ber brahtlofen Telegraphie awischen ben Militarbehörben wird ein Fessel-Ballon in Paris auffleigen, um bursuchen, auf biese Weise eine Berbindung zwischen Paris und Dijon beraustellen.

König Peters Arönungsmantel. Zum ersten Male seit Ser-bien ein Königreich ist, hat Belgrad bas bistorische Schauspiel einer Königskrönung erlebt. Die beiben letzten Obrenvvice, Mi-lan und Alexander blieben ungefrönt, ba es an Krönungsinsig-nien sehte. Göne Alexander werde 1994 ein John nach feine nien fehlte, Romig Mleganber murbe 1894, ein Jahr noch feiner Brotlamation, als Minberjabriger im Riofter Biticha gefalbt. Ronig Beter aber bat ben Gebanten, fich fronen ju laffen, mit großem Gifer aufgegriffen, weil er in ihm ein Mittel erblidte, fic und bas von ihm gegrundete Boltstonigsthum ber Nation naber ju bringen. Aus jener Kanone, mit ber fein Abnherr vor 100 Jahren die beseitigten Saue und Burgen ber Janitscharen susammenschoß, bat sich König Beter Krone, Septer und die majestätischeste eller Krönung sinsignien, bas "Bomum", ben freuggeschmudten Reichsapfel, ausertigen laffen. Rur ein einziger Ebelftein wird ben Rnauf bes Szepterftabes gieren. Es ift ein großer prachtiger Diamant, ben man aus einem ruffifchen Chrenfabel Rarogeorgs berausgebrochen bat. Conft find alle in Baris ausgeführten Aroninfignien bon größter Ginfachbeit. Bahrenb bie aus bem Kanonenmetall angefertigten Kroninfignien aus einem Barifer Golbichmiebeatelier frammen, find ber Stidnungemantel und alle anderen Runftftidereiarbeiten, ber Gip und bie Behne bes Thronfeffels, fowie bas Riffen für bie Kronungsinfignien in Wien angesertigt worben. Das " R. 29. Teb." entwirft bon bem Kronungomantel bie folgenbe Goilberung: Der Arönungsmantel König Beters ift aus schwerstem archibuc-rothem, venetianischem Rollsammet hergestellt worden. Er bat die ftattliche Länge pon 2,8 Meter und ift 3 Meter breit. Der rothdunfle Mantelfond ift mit abmechfelnd filbergeftidten Dappelablern, bem ferbischen Staatswappen und goldenen, heralbischen Remanjidenlillen überfact. Eine breite Borbure, welche ben Jond umichlingt, seigt biefelben Wappengeichen. Die Stidereien find reich in fcwerftem Golbe ausgeführt, theilweise Anlegearbeit theilweise Sprengung und nach Altwiener Art gestochene Arbeit. Rings um ben Montel läuft eine 10 Centimeter breite Belgberbränung aus dem toftbarsten sibirischen Hermelin. Die Belerine ift gleichfalls aus dermelin gearbeitet. Der Muntel, welcher ca. 24 Kilogramm wiegt, ist mit schwerem weißen Kont-de-soie gesüttert und wird burch eine reich verzierte, senervergoldete Bronzespange zusammengehalten. Das prächtige Stück ist nach den Entschweren würfen bes Belgraber Brofeffors Michael Balterovic ausgeführt worben. Un ber Anfertigung besielben baben 16 Aunftfilderinnen brei Wochen lang Zag und Racht in abwechselnber Schicht gear-

## Hus der Umgegend.

b. Eltville, 22. September. Der Bürgerverein Eltville beruft zum nächsten Samftag die erste orbentliche Hauptbersammlung ein. In dieser sollen die von dem provisorischen Borstand ausgearbeiteten Sahungen berathen und der endgiltige Borstand gewählt werden. — herr Baron Langwerth von Simmern erward aus dem bistorischen Fest ug, der am 19. September anlählich der abgehaltenen Lotalthierischan in Dattenheim statisand, die Hauptgruppen "Hattenheimer Burg" und "Binzergruppe". Beibe Gruppen wurden unverändert von Hattenheim nach dem biesigen Gutshof gesahren.

\* Langenschwalbach, 22. September. Heute Racht statteten Einbrecher bem hiesigen Stationsgebände einen Besuch ab. Nachbem sie vom Berron aus die Thüren erbrochen, suchten sie den Kassenschung zu öffnen, was ihnen aber nicht gelang. Die sonstige Beute durfte nicht besonders reich ausgefallen sein. Bon dem oder den Einbrechern hat man noch keine Spur.

\* Mainz. 22. September. Die mit bem 12. Delegirtentag bentscher Hebammen verbundene Ausstellung wurde ge stern Abend 6 Uhr eröffnet. Herr Kreisarzt Medizinalrath Dr. Balser hielt eine Ansprache. Wenn der Umsang der Ausstellung namzgemäß auch fein großer sein kann, so war man doch erfrannt über die Mannigsaltigkeit und die hübsche Anordnung des Gebotenen.

A. Bingen, 22. September. Die Nachgebotsberste is eigerung der Gebäube und Weinberge aus dem Konturs Mies fand beute hier ftatt. Die "Burg Wiened" mit Gebäulichfeiten erzielte 40 000 K, das andere Daus mit Zubehör 17000 Warf. Steigerer ist die Bank Gerster in Darmstadt. Für die Weinberge wurde die Gesammtsumme von 75 000 K erlöst. Davon hat der seither schon größte und bedeutendste Weingutsbessier Kommerzienrath Espenschied für 18000 K Weinberge angesteigert.

s. Braubach, 22. September. In ber heute Nachmittag abgehaltenen Stabtverordneten vor in mum und wurden u. A. folgende Gegenstände derathen: Zunächst wurden die neugewählten Mitglieder Herren Peter Stöhr und Wagnermeister Bhilipp Drehler eingeführt. Jür den verstordenen Mogistratssichöffen Deren Arzbächer wurde der Kausmann Derr Robert Friedrich gewählt. Als Bausommissionsmitglieder wurden gewählt: die Herren Hittendirektor Beder u. Maurermeister Philipp Bous. Der seitherige Schiedsmanns-Stellvertreter Herre Kausmann Aug. Gran wurde wiedergewählt. Gegen ein Gesuch des Stadtrechners um Versehung in den Ruhestand zum 1. April 1905 hatte die Versammlung nichts zu erinnern.

Frankjurt, 22. September. Wegen schwerer Sittlichfeitsverbrechen wurde gestern ein 66 Jahre alter Kaufmann in Hast genommen. Er bat sich an Schülerinnen der Eisjabethenschule vergangen, die er vor der Schule erwartete, in Konbitoreien sührte und mit Naschwert traktirte. Dann suchte er sich
ein Opser berans und drachte dies in ein der Nähe des Schillerplates besindliches Haus, wo er sich an dem Linde verging.
Sechs Mädchen aus guten Familien sind dem Wüstling in die Hähe gefallen. Sie haben dei ihrer Vernehmung übereinstimmend ausgesagt. Die Kinder sind alle unter 14 Jahren. — Ein
ipäterer Bericht der "Al. Pr." besagt allerdings, der Verhärtei zie ohne Bürgschoft zu leisten aus der Dast entlassen worden, weil Zweisel an der Glaubwürdigkeit der Zeugen bestehen. — In
Eisenbahnkreisen verlautet, das der Kübrer der Vosomotive, die am Dienstag den Prellbod des Geleises 6 im Hauptbahnhof übersuhr, an dem Unsall feine Schulb trägt. Der Lustschanch der die Maschine mit dem Zuge verdindet, soll im Juneren beselft gewesen sein. Dierin wird die Ursache des Unsalles gesucht.

\* Sanan, 22. September. Bor bem hiefigen Kreishaufe befindet sich ein Reichsbort - Brieffasten, den groß und
beutlich in Eisenbuchstaben das Wort ziert: "Einwurd". —
Wehr mobernen Geift kann man beim besten Willen nicht berlangen. Den Schulkindern aber sollte man verbieten, am Kreishausbriefkasten in Danau die Orthographie der Bäter zu bewundern.

\* Homburg v. b. D., 22. September. Der Reichstansler Graf Bulow, ber heute fruh von Friedrichsruh hierher gurudgelehrt ift, empfing im Laufe des heutigen Bormittags ben hier eingetroffenen rumanischen Ministerprasidenten Sturdsa. Auch ber für die beutsch-rumanischen Handelsvertrags-Unterhandlungen belegirte Generaltonjul Stemrich ist heute in Domburg einzetroffen



Bie shaben , ben 28. Ceptember,

## Der falidie Makart.

Ein angebliches Bild von Mafart bildete die Unterlage für einen Brogengegner, den Kunfthandler Friedrich Eggert. Das Landgericht Biesbaben bat benfelben am 16. Dezember v. J. wegen Betruges zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt. E. batte aus Brivathand ein Bild go fauft, einen angeblichen Makart. Er ließ die Uebermalung beseitigen und reiste mit dem Bilde nach München. Bon dort aus schrieb er an den Oberkellner E-r. in Wiesbaden, er werde ihm dasBild verkaufen. E-r., der ihm ichon einige hundert Mark gegeben hatte, schickte ihm noch eine weitere Summe, sodaß es insgesammt 600 M waren, und hielt sich nun für den Eigenthümer. E-r. wollte fich durch Berpfändung des Bildes Geld zur Stablirung verschaffen. Der Angeflagte fchidte ihm schließlich ein Bild unter Nachnahme von 145 M. nachdem er ihm geschrieben, er habe es vollständig renoviren laffen. Das alte Bild fonnte mohl ein Mafart fein, aber das neue Bild, das der Angeklagte dem E-r. gesandt hat, erwies sich als eine nicht sehr werthvolle Ropie, die für E-r. faum einen Werth hatte. — Der Angeflagte hatte Rebifion eingelegt und machte in der Berhandlung vor dem Reichsgericht geltend, ein Sachverftändiger habe das fragliche Bild für ebenfo werthvoll erflärt, wie das Original. Er, Eggert, habe dem E-r. das Bild nur aweds Berbfandung gefandt und die Echtheit nur deshalb vorgespiegelt, damit er es im guten Glauben als echt verpfänden konnte. — Das Reichsgericht verwarf die Revision, da es mit dem Reichsanwalt als erwiesen anfah, daß ein geriebener Betrug vorliegt gegen einen Mann, dem der Angeflagte zu Dant verpflichtet war.

\* Freie Schulftellen. Bjubl, Oberwesterwald, einz. Lehrerstelle ev. Grundgehalt 1000 A. Alterszulage 150 A. Sausen, Usingen, einz. Lehrerst., Grundgehalt 1150 A. Alterszulage 150 A. Remmenau Unterlahn, einz. Lehrerst., Grundgehalt 1100 A. Alterszulage 150 A. Wensselben Limburg, 2. Lehrerst. Grundgehalt 1050 A. Alterszulage 150 A. Senchelheim Limburg, einz. Lehrerst. 1050 A. Alterszulage 150 A.

\* Gutertrennung haben vereinbart: Die Eheleute Tuncher Wilhelm Dols und Denriette geborene Krieger zu Dopheim und die Eheleute Dr. med. Heinrich Erbmann Schmidt und Katharine Amalie geborene Warth zu Wiesbaben.

\* Stedbrieflich verfolgt werben ber Ancht Albert Bogtalewig, geb am 23. April 1870 zu Dabelno, Areis Schwey, zuleht in Biesbaben aufhaltsam, wegen Diebstahls; ber Schneiber Anton Die fob, geb. am 9. September 1866 in Endenich wegen Betrugs; die Witwe Josefine Zimmer, geborene Erah, geboren am 11. November 1889 in Limburg wegen Betrugs; ber Arbeiter Georg Stahl, geboren am 19. November 1882 zu Mühlbach, Verwaltungsbezirt Limburg, wegen Diebstahls und

\* In bas Sanbelsregifter wurde eingetragen: Firma Bertha Müller-Anthes gu Biebrich am Rhein. Die Firma ift erlaichen

loschen.

\* Liquidation der Raffanischen Bank. Eine auf den 10. Oft. berufene Generalversammlung der Raffanischen Bank Alt. Gef. in Wiesdaden soll Beschluß fassen über die Liquidation der Gesellschaft, sowie Aussichtswahlen vornehmen.

\* Neue Frachtbriefe. Wie gemelbet wird, fommen mit bem 1. Januar 1905 bie gegenwärtigen Frachtbriefformulare für Gilund Stüdgut in Wegfall und es wird ein breitheiliger Frachtbrief mit Abis- und Frachtfarte eingeführt.

Merztebersammlung. Morgen, Samstag Abend findet, wie man und schreibt, im "Friedrichshof" die Hauptversammlung der Settion Rassau-Biesbaden des Berbandes der Aerste Deutschlands statt. Da die Tagesordnung eine Reihe von Fragen betrifft, die für den gesammten Aerstestand von wesentlicher wirthschaftlicher Bedeutung sind, so ergeht die Aussordnung aur Theilnahme auch an die Herren, welche dem Verdande noch nicht angehören. Richtarzten muß der Butritt versagt bleiben.

\* Bodinerinnenunterfrügung. Das Cherbermaltungsgericht hat neuerbings in zwei Entscheidungen bie feit bem Intraftireten ber jüngften Rovelle zu bem Arantenverficherungsgefes ftreitig gewesene und in verschiedenem Sinne beantwortete Frage entschieden, ob es auch nach bem Inhalt ber Rovelle noch guläffig ei, bag burch Statut ber Krantentaffen ben Ebefrauen ber Raffenmitglieber eine Bochnerinnen-Unterstützung gewährt merbe. Im Ginverstandnig mit ber Unficht ber meiften Schriftsteller, die disher zu dieser Frage das Wort ergriffen haben, sowie in Uebereinstimmung mit der Aussalfassung des Ministers für Dandel und Gewerbe hat der Gerichtshof die Frage verneint, so daß also sortan als sestischend anzunehmen ist, daß die Kassen in bem Statut ben Chefrauen ibrer Mitglieber nur bie Unterftützung mahrend ber Schwangerichaft gemahren burfen. Das Oberverwaltungsgericht vertennt in ber Begrundung feiner Erfenntniffe feineswegs, bag bas Ergebnig berfeiben in Wiberfpruch ftebe mit ber bei bem Erlog ber jungften Rovelle berrdenb gemesenen Tenbeng, die babinging, die Leiftungen ber Trager ber Kranfenversicherung ju erweitern und ben Berficher-ten eine ausgiebigere und umfangreichere Silfe gu verschaffen, allein angesichts bes gang zweifelfreien Bortlautes fieht es fich außerstande, bei Einhaltung ber Grengen, bie ber richterlichen Auslegung gezogen find, zu einem anderen Ergebniß zu tommen. Das ift auch vollsommen zutreffend, und die Abanderung bes geltenden Rechtszustandes, der insofern von einem gewissen Biberspruch nicht frei ist, tann nur im Wege ber Gesetzebung erfolgen. Daß biese Abanderung aber wünschenswerth erscheint, wird sich nicht bestreiten lassen, und blejenigen Kassen, welche bie Familienversicherung eingeführt haben, sind sich burchaus barüber flar, bag bie Kaffenmitglieber auf bie Bochnerinnen-Unterftithe ung nicht nur tein geringeres, sonbern vielmehr ein boberes Ge-micht legen, als auf die Schwangerschafts-Unterftugung, so wenig auch ber wohlthätige Charafter und ber Augen biefer ver-tannt werben faun. Es liegt aber auch fein zwingender Grund vor, die Autonomie ber Raffen, welche neben Schwangerschafts-Unterftuhung noch Wochnerinnen-Unterftuhung gemabren mollen, au beidranten.

\* Geftorben ift herr Bfarrer a. D. Rarl Rury, wohnhaft Bertramstraße 17, im Alter von 73 Jahren. Herr Kurt war ein geborener Wiesbabener.

90r. 224.

\* Ronigliche Chaufpiele. Das morgen Abend, ben 24. b. DR. jum ersten Male in Scene gehende Gogoliche Luftspiel "Der Revisor" verdient besonderes Interesse. Ift es boch neben Glintas "Das Leben für den Baren" das populärste Bühnenwert der ruffischen Rational-Litteratur. Das Sujet bilbet eine intereffante und geistreiche Studie über bie ruffische Beamtenwelt etwa Witte bes vorigen Jahrhunderts.

\* Refibengtheater. Seute, Freitag, werben bie brei Ginafter bon A. Schnigler: Lebendige Stunden, Die letten Masten und Literatur wiederholt. Wir machen nochmals aufmertfam auf die morgen, Samitag, ftattfinbenbe Bremiere bon "Gein Bringeschen", ein deutsches Luftspiel von G. Schaper-Berafini. Am Sonntag Abend wird "Sein Bringeschen" wiederholt. Sonntag Nachmittag geht zu halben Breifen ber Schwant "Die 300 Tage" in

\* Spielfurjus in Frantfurt. Bom 26. September bis 1. Ottober b. J. findet in Frantfurt ein Rurfus gur Mußbilbung bon Bebrerinnen für Jugend- und Boltsfpiele ftatt. Der Rurfus ift unentgeltlich. Unmelbungen gur Theilnohme tonnen an den Leiter bes Kurfus, herrn Turninspektor Weidenbufch,

Frantfurt a. M. gerichtet werben.

\* herbstiurnfahrt bes Turnbereins. Rommenben Conntag führt der Turnverein seine diesjährige Herbsturnsahrt aus. Bei gunstiger Witterung verspricht dieselbe febr interessant zu werben. Führt diefelbe doch durch einen herrlichen Theil unferes Taunus und zwar über die Platte nach Neuhof, die Sühnerstraße entlang, auf welcher bas Gorbon-Bennett-Rennen frattfand, an ber Sühnerfirche vorbei, nach Kirberg. Bon bier geht es über Dauborn nach Riederselters, bon wo aus zur Rücklehr die Bahn benutt wird. Abmarsch 1/27 Uhr an der Castellstraßschule. Es sei darauf hingewiesen, daß auch Richtmitglieder freundlichst willfommen find.

\* Der Stenographenberein Gabelsberger bat feinen Unterricht in ber Gewerbeschule fur ben Winter wie folgt eingetheilt und richtet an alle Aunftgenoffen bas Erfuchen, an ben Uebungen Antheil gu nehmen. Das nachfte Wettschreiben findet mabrichein-

lich am 20. Nov. d. J. ftatt.

- \* Das Jahredfest bes Diatoniffen-Mutterhaufes "Baulinenftiftung" foll am Conntag, ben 2. Ottober, gefeiert werben. Der Festgottesbienst berbunben mit Schwesterneinsegnung findet diesmal in der Mingkirche und swar Nachmittags 3 Uhr statt. Die Predigt bat Berr Pfarrer Ernft von Camberg, ein Gobn unferes fruberen Generalfuperintenbenten, übernommen. Einsegnung bollgieht herr Pfarrer Chriftian bom mabrend Generalfuperintenbent D. Daurer noch ein furges Schluswort sprechen wird. Da es bas erstemal ift, daß bas Jahresfest in einem größeren hiesigen Gotteshaus stattfindet, fo ift ben vielen Freunden ber Anftalt biesmal bie Möglichfeit gegeben, ber feltenen Feier einer Schwesterneinsegnung beimob nen gu tonnen. Unmittelbar noch bem Gottesbienft finbet Bewirthung mit Raffee und Ruchen ber Freunde bes Saufes im Stift, und im Anichlug baran Befichtigung ber Anftalt ftatt.
- 3. Die Arbeitelohne in ber Metallinduftrie und die Einführung von Tarifverträgen beschäftigte gestern Abend eine gut besuchte Bersammlung der hiesigen Metallarbeiter int Konfordiasaale. Refernt war Herr Dem mer aus Frankfurt a. M., welcher u. A. folgende Ausführungen machte: Die Lage der hiefigen Metallarbeiter sei eine beflagenswerthe. Wan zahle Löhne, mit denen unmöglich ein Arbeiter ausfommen könne, nämlich 13—15 M wöchentlich. Dabei blübe das Ueberstundenwesen, jodaß die Arbeitszeit 15-17 Stunden betrage. Wenn eine Arbeitsregelung angestrebt werden folle, und man Tarifverträge abschließen wolle, so müsse man in erfter Linie darauf hinwirken, daß bessere Löhne gezahlt würden und daß bei Ueberstunden mindestens 25 Prozent gezahlt würden. Ferner nahm die Berfammlung Stellung gegen die Errichtung von Innungsschiedsgerichten und sprach sich für die Beibehaltung der Gewerbegerichte aus, die sich in jeder Begiehung bewährt hätten.

· Cleleitfund. Bei ben Ausschachtungen auf bem Bormafichen Grundftud murbe ein menichliches Stelett gefunden, nachbem man bor einiger Beit bafelbft bereits Anochenrefte bloggelegt hat. Das Sfelett ift beim Ausgraben gertrümmert worden. Befanntlich befand fich auf bem Terrain bes Reubaus in frubern Jahren ber Mauritiustirchhof, bon bem bie Gebeine ftam-

men.

\* Dild, bie ihren "Beruf berfehlt" bat. Seute Bormittag follte eine Rub nach Bierftabt transportirt werben. Bereits auf ber unteren Bierftabter Strafe ftellten fich bem Unternehmen feboch innere hinberniffe entgegen, benn bie Rub war infolge bochftropenben Guters wegunfabig. Rothgebrungen mußte man auf offener Strafe gum Mellen fchreiten und fo ergog fich bas toftbare Rag in ben Stragengraben. Mit einem beitern, einem naffen Auge faben bie Baffanten bem feltjamen Schaufpiel gu. Es foll ja mohl icon borgetommen fein, bag gu ftart gemäfferte Mild eines betrübsamen Sanblers von Bolizeiwegen auf bie Strafe geschüttet wurde, aber bag reine Bollmild in einer Menge bon minbeftens 15 Litern auf biefe Beife ihrer Beftimmung entzogen wurde, ift trop Ben Afiba noch nicht bogewefen. Benigftens nicht in Wiesbaben, wo boch fo mancherlei paffirt,

wobon fich unfere Coulmeisbeit nichts traumen lieg. 2. Wegen Weinfalichung ift am 7. Januar bom Landgericht Daing ber Weinhanbler Johann Schnell 2. gu einer Gelbstrafe von 300 K. verurtheilt worben. Nachbem er in einem früheren Berfahren freigesprochen worben war, ftellte es fich heraus, bag er neun Stud Bein bon auffallend folechter Be-Schaffenheit an die Firma C. verkauft hat. Dafür tonnte er nicht mehr berurtheilt werden, wohl aber wegen berjenigen Sanblungen, die nach bem erften Urtheile geschehen find. Es banbelte fich um farten Buderwaffergufat jum Bwede ber Bermehrung bes Weines. Der Angeflagte bat 46 Stud Bein biefer Urt in feinen Bertaufstellern feilgehalten. Die Revifion bes Angellagten, welcher basgeilhalten beftritt, wurde bom Reich &gericht bermorfen. - Gleichfalls gur Berbanblung tam ber Brogest gegen bie Raufleute Guftab Friebberg unb Mlexander Rathan, welche am 6. Robember v. 3. bom Landgericht Mains bon ber Antlage ber Beinfälichung und bes Bergebens gegen bas Rahrungsmittelgefett freigesprochen worben finb, Es banbelt fich um bie Berwenbung bon geftredtem Wein gur Champagnerbereitung. Der Reichsanwalt beantragte bie Berwerfung ber bom Staatsanwalt eingelegten Revision. Das Reichsgericht vertagte die Urtheilsverfündigung auf ben 6. Oftober.

\* Die Fenerwehr murbe geftern Abend gegen 8 Uhr nach ber Barenstraße gerusen. Daselbst war in einem Sause ein Kaminbrand ausgebrochen, ber von ber Wehr alsbald beseitigt wurde. Wie wir erfahren war in einer in bem Saufe befindlichen großen Ruche bas Gett übergelaufen und hatte ben

Brand berurjacht.

2. Dit bem Automobil. Das Landgericht Franffurt a. M. bat am 20. Mai ben Fahrrad- und Automobilfabrifanten Seinr. Opel in Ruffelheim wegen fahrläffiger Korperverlegung unter Außerachtlaffung einer Gewerbepflicht gu einer Gelbftrafe bon 900 A verurtheilt. Er probirte ein neues Automobil und überfuhr beim Ginbiegen in eine Strafe, wobei er übermäßig ichnell fuhr, eine Frau. Diefe erlitt Berlegungen am Ropfe und einen Armbruch, welcher Steifheit bes Armes gur Folge hatte. Die Revision bes Angeflagten wurde vom Reichsgerichte als unbegründet berworfen.

\* Durchgegangen ift ber Bebienftete einer hiefigen Brauerei mit etwa 230 A, die er für die Brauerei einfaffirt batte.

\* Wer ift ber Finder? Auf bem Luifenplay wurde eine Gelbrolle, enthaltend 50 Kronen (500 A) verloren. Rach ben Beobachtungen eines Schülers ift die Rolle von einem Manne gefunden worden, ber fich, falls er ben Jund nicht melbet, der Unterichlagung ichulbig machen würbe.

\* Beichlagnahmt murbe auf Grund eines Beichluffes bes Landgerichts 1 Berlin vom 31. August die Beilage zur Rr. 35 ber "Zeit am Montag" bom 29. August. Der darin enthaltene Artifel "Dichterschicksale" soll gegen den Baragr. 184 des R.

St.-G.-B. berftogen.

Der Dotel- und Juwelendieb Camfon, welcher im November v. 38. hier mit 7 Jahren und später in Hamburg und Stuttgart zusätzlich zu dieser Strafe mit zusammen 1 Jahr Gefängnig bestraft worden ift, stand heute wieder bor der Straffammer, um fich auf die Anklage zu verantworten, in Frankfurt resp. Scheveningen drei weitere Diebstähle verübt zu haben, welche f. 3. wegen ungenügender Aufklärung abgetrennt und zur späteren Berhandlung zurückgestellt worden find, ferner wegen eines angeblich in Berlin verübten Doppel-Diebstahls. — Die Diebstähle find durchweg desfelben Genres, wie diejenigen wegen deren er f. B. verurtheilt worden ift. In verschiedenen Fällen, besonders in Schebeningen und Frankfurt, ist Samson auch nach der Photographie als derjenige erfannt worden, welcher im Berdacht steht, die Diebstähle verübt zu haben. Des Beiteren find die Bfandscheine über die Diebstahlsobjekte bei ihm vorgelegt worden. Samjon giebt das alles zu. Auf die Agnoszirung von Berbrechern nach den Photographien jedoch meint er, dürfe nicht allzuviel gegeben werden. — In Scheveningen, überhaupt Holland, sei er niemals gewesen, wohl allerdings in Berlin, doch wisse er von diesen Berliner Diebstählen nicht mehr als von den übrigen. Bom Bater des Angeflagten find f. 3. Aweifel bezüglich seiner Zurechnungsfähigkeit angeregt worden; Zweifel, die auch in zweiter Instanz für begründet erachtet wurden, während zulest und als höchste Instanz die wissen. schaftliche Deputation für das Medizinalmesen in Bertin ihn zwar für geistig minderwerthig, aber für seine Strafthaten verantwortlich erklärt hat. Nach den heute wider Samson erhobenen Anklagen hat er zunächst am 19. Mai 1901 in Berlin einem Rellner einen Stod und einen Gehrod, sowie einem Koch eine Goldinuhr, die er für werthvoller halten mochte, als sie in der That war, am 23. Februar desselben Jahres in Frankfurt 4 filberne Eglöffel, sowie einen seidenen Regenichirm und am 22. Juli in Scheveningen im "Hotel de Galle rie" einem Hotelgafte Gold- und Werthsachen im indicirten Werthe von M 1000 entwendet. — Samson wird in den meisten Fällen beute von Beugen schwer belaftet. Während der Bertreter der Anklagebehörde beantragt hatte, Samson im vollen Sinne der Anflage schuldig zu sprechen und ihn mit 23 Jahren Gefängniß als Zusatstrafe zu bestrafen, sprach das Gericht den Mann nur in den beiden Frankfurter Fällen ichuldig und erkannte auf 3 Monate Gefängnif als Zusatstrafe. "Fiat Justitia! Ich danke Ihnen!" Mit diesen Worten verließ der Mann die Anklagebank.

f. Obfiausftellung. Um 1 Uhr erfolgte die feierliche Eröffnung der Ausstellung im Beisein der ftaatlichen und ftädtiichen Bertretungen, sowie einer großen Anzahl Aussteller und Interessenten. Anwesend waren auch zahlreiche Bertreter der Landgemeinden des Kreises und auch Bertreter der Großberzoglich Luzemburgischen Finanzkammer. Nach einem Mufifftiid begrüßte Herr H. Feidt als Vorsitzender des Ausstellungsausschusses die Anwesenden und fagte Dank den Staats- und Kommunalbehörden fowie allen, welche zum Gelingen des Werfes mitgewirft haben. Sierauf ergriff Berr Landrath b. Sert berg das Wort zu feiner Eröffnungsansprache, in welcher er auf die Bedeutung des Obstbaues für den Kreis Wiesbaden hinwies und zu weiterer Pflege dieses Zweiges der Landwirthichaft ermunterte. Dit einem dreimaligen Soch auf den Kaiser schloß die Ansprache. Nachdem eine Strophe der Nationalhymne verflungen war, erffärte Herr Landrath von Bertberg die Ausstellung für eröffnet, worauf ein Rundgang durch dieselbe erfolgte.

Alls äußerst gelungen muß die diesjährige Obstausftellung sowohl was das Arrangement als auch die Beschickung derselben anbetrifft, angesehen werden. Sechs lange Tafeln durchgiehen die weiten Räume der Turnhalle und auf ihnen liegen in geschmasvoller Anordnung, dem Besucher wahrhaft anlächelnd, die Erzeugniffe ber Obftbäume fowohl von Weldals auch von Gartenbäumen, von den gewöhnlichsten bis zu ben hochfeinsten Gortimenten, ausgebreitet. Auch auf ber Eallerie haben fich auf der rechten Seite infolge Platmangelt noch Auffteller niedergelaffen mabrend auf der linken Seite der Obstmarkt stattfindet. Die offene Bühne in der Turnhalle ift auf's Schönfte gartnerisch beforirt und mit den Büften der drei Raifer verfeben; im Halbfreis gruppiren fich bierunter die für die Aussteller bestimmten Preise. Der Besucher darf fich nun nicht vorstellen, daß mur Obstfolleftionen ausgestellt find; gar angenehm wird das Auge berlihrt sein von den mannigfachen Bertvendungen des Obstes, sei es als Marmelade in eingemachtem Zustand, als Compot zu Obstwein berarbeitet oder als Dörrobst praparirt. Auch den im Kreis gezogenen Weintrauben (aus Weinbergen sowohl, als auch an Spalieren) ift Raum gewährt worden, wie auch das Steinobst fowie die verschiedensten Sorten Beerenweine gur Ausstellung zugelassen find. Die zur Bereitung der Obstweine erforderlichen Keltern etc. find auf der Orchesterbühne untergebracht. Einige Obstbaumzüchter haben im Garten ber Turnballe eine Kollettion hochstämmigerCbstbaumforten gurAnficht ausgestellt. Aus alledem fann der Besuch der Ausstellung nur warm empfohlen werben; ber Eintrittspreis beträgt am 23. und 24. September 50 & pro Berjon, an den übrigen Tagen

30 3, Kinder unter 14 Jahren sowie Militarpersonen zahlen die Balfte. Die Bramirung der Ausstellung findet am Dienstag, den 27. I. Dt., Radymittags 3 Uhr, in der Turnball.

· Gine Berfammlung ber Stenographenvereine Stolle Schreb im Begirt Raffau finbet am Conntag, ben 25. Gept, in Rübesheim, Saalbau "Rölg", Obergaffe, ftatt. Die Berbers, lungen beginnen um 2 Uhr Nachmittags.

Bei bem Seftgottesbienft, ber, wie gemelbet, am nachften Sonntag um 5 Uhr in ber Martifirche ftattfinbet, wird be Arie "Er weibet feine Berbe" aus bem Deffias bon Gr. bor Bimmer-Glodner gefungen.

\* Arbeitsbergebungen. Die Berftellung eines Kanals in ber Rleiftstraße murbe herrn Maurermeifter heinrich Dorg Rheinstraße 8, übertragen. Die Anbringung ber Bogenlamper Aufaugborrichtung fowie die Anbringung ber Bogenlampen in Saale bes Aurhausprovijoriums wurde an bie Elettrigitation tiengefellichaft vormals C. Buchner hier vergeben,

\* Zangunterhaltung. Conntag, ben 25. September, Roda 4 Uhr, findet im Saale gur "Germania", Blatterftrage 100, ere große Tangbeluftigung berbunden mit humoriftifcher Unterbeit ung ftatt. Für ein überaus fibeles und reichhaltiges Programm ift feitens ber humoriften Sch. Lehmann und Baul Stahl be ftens Sorge getregen. Insbesonbere wird letterer feine Er lebniffe als Refrut in humoristischer Weise gum Bortrag bis gen und außerbem ein Stegreifichaufbiel in Gcene feben, be Lehmann wird mit ben neuesten Otto-Reutter-Couplets unb o nem Coftum-Bortrag sur Unterhaltung beitragen. Gur Ton-leitung und vorzügliche Musit ift ebenfalls vorgesehen.

\* Bofralifches. Bom 1. Ottober ab bleiben bie Unnahmelie.

len bes Bostamts 4 — Tounusstraße 1 — während ber Binten-monate an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

\* Gesangberein "Biesbabener Männerklub". Rachten Sonntag wird ber Berein seinen Derbstaussslug machen. In selbe findet diesmal nach Dahn statt, woselbst in dem schöner Saalban des Herrn Ohlemacher "zum Taunus" Einkehr gehrten wird. Selbstredend ist für Amissement aller Art wie de früheren Ausflügen aufs Befte geforgt. Die Abfahrt erfolg Rachmittags 2.23 Uhr mit der Schwalbacherbahn. Der Aussig findet bei jeder Bitterung statt. Bei günftigem Wetter wird auf Station "Eiserne Hand" die Bahn verlassen und auf der iconen Baldchauffee nach Sahn marichirt. Gafte find willfor-

## Kunit, kitteratur und Willenichaft.

# "Der Rilometerfreffer", ber neue Schwant bon Sut Rraas murbe bom Deutschen Theater in Sannover, bom To fibengtheater in Roln, bem Refibengtheater in Biesbaben und bom Gorliger Stadttheater angenommen. Die Uraufführung findet icon in nachfter Beit in Roln ftatt.



Strafkammer-Sigung vom 23. September 1904.

Die Freuden, die man übertreibt . . .

Am 6. Juni, mahrend der Mittagspause, trieben einge Leute, welche an einem Neubau in der Abegastraße beschäftigt waren, allerlei Allotria. Der Tagelöhner Thilipp Theles u. A. bestieg ein Pferd des eben auf der Baustelle anweiende Juhrmanns Heinrich Schlüter, obwohl diefer auf das Em schiedenste widersprach. Deshalb kam es zwischen den Zweich zu einem Wortwechsel und als Sch, dabei über einen Swit farren ftolperte, verfette ihm fein Gegner einen Schlag, befen Folge zwei ftark blutende Berletungen am Kopfe ward. Thelen ift deshalb vom Schöffengericht mit 2 Monaten 🦭 fängniß bestraft worden; er empfindet aber diese um so w angenehmer, als er verlobt ist und gerade morgen seine Braut zum Standesamte führen will. Er hat deshalb die 👺 rufung angemeldet und erzielt auch heute Umänderung 🍑 Urtheils dahin, daß die Gefängnißstrafe in 40 M Geldstraft umgeändert wird.



Abonnent in Dufdenbach. Die Quartiervergutung einen Feldwebel beläuft fich in Dufdenbach im Commet 43 & und im Binter auf 60 & pro Tag; für einen Bigefelbot bel im Commer auf 28 & und im Binter auf 38 & pro Top-

## Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. b. Lahr Borausfichtliche Bitterung für Samstag, ben 24. September:

Beitweife windig, bormiegend trabe, ein wenig fuhler, ftellenmen

geringe Rieberichlage. Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, melde an Expedition des Biesbabener General. Angeiget.

Herr Med.-Rat Prof. A., idreibt: In Gallen von der iden Etzemen und Bundfein von Kindern hatte ich mit Obermer! Derba-Seife febr gute Erfolge gehabt. Derba-Seife 3. h. in all. Aleit Drog. u. Barf. p. Stud 50 Big. u. 1 Mt.

## Geichäffliches.

Die Lebensmittel werben theurer. Um fo größeren Borto bringt ber richtige Gebrauch von Moggis Suppen- und fen-Burge. Man lefe baber bie jeber Originalflaiche beige Berwenbungsbrochure.

Meininger Lotterie. Gine gute Geminnaus bieret die ichon am 8. und 10. Oftober cr. durchs gebende Meininger Lotterie. Da der Lospreis nur 1 ift, werben Deininger Lofe bom Bublifum gerne gefat werden. Diejelben find burch alle Bertaufsftellen, font burch die Generalagentur Friedrich Chrift in Deining au begieben.

4

Dog

174

itt.

of the

H

188

-

ten.

III

ΝĖ

2

8

d'a

66

## Preis-Räthsel

ødes » Wiesbadener General-Anzeiger».

Auch biesmal bringen wir für die Lefer und Freunde unferes Blattes wieberum ein Breisräthfel gur Beröffentlichung und forbern gur lebhaften Betheiligung auf.

Die Anflöfungen muffen bis ipateftens Camftag, ben 15. Oftober in unferen Sanben fein und swar unter Beifugung ber Abonnementsquittung fur ben Monat Oftober. Der Briefumfolog muß berieben fein mit ber Aufschrift "Blebaftion bes Biesbabener General-Anzeigers" (Preisrathfel).

#### Gur Erwachsene: Bahlenräthjel.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 3. 8. 3. 9. Ginwohner einer Stadt in Raffau. 2 7. 6. 1. 10. 10. 8; meiblicher Borname. ein Dag. großer Raum. Erderböbung. 4. 6. 6. 10. 5. 3. 9. 11. Babbaus in Biesbaben. 7, 12. 13. 14. 15. 8. 2. 16. Ort in ber Umgebung von Biesbaben. 3 9. 8. 4. 13. 8 6. 17. 9. 12. 7. mannlicher Borname. Dre bei Wiesbaben, 3, 10, 4, 13, 3, 9, Rame eines Bogele. was es im vergangenen Sommer wenig 9, 3, 11, 3, 8, gab.

11, 3, 8, 3, 9, 6, 10, bober Militar. 3. 8. 11. 8. 3. 9. 12. 3. 10 5. 3. mas nicht weit ift. romifder Raifer. brutider Strom. an febem Bagen. wirb auf Schriffen gebraucht. 6. 8. 18. 3. 9. 10. 12. 9. 19. 15. Stadt am Rhein. Bezeichnung für ein Bubifationsorgan, Rebenfing bes Rheines. 6, 8, 14, 3, 2, 11, 3, 9, g 6, 15, 3, biblifcher Rame. 14, 6, 19, 15, 6, 9, 2, 6, 4, Begeichnung für bas Barabies. Ort in Raffan. 2 7. 4. 13. 3. 2. 8. 11, 12, 10, 7, ein Wetall. Adergerut, Deuticher Strom. 9. 15. 8. 2. 8.

Die Anfangsbuchftaben ber richtig gefundenen Worte bon oben nach unten gelefen ergeben ben Ramen eines unferen Lefern mobibefannten, die Intereffen ber Gefammtheit bertreten-

Als Breife find folgende Bucher beftimmt worben:

## Preise für Erwachtene:

1. Breis: "Das golbene Buch bes Raufmanns" von Bruno

Bolger, swei Brachtbanbe. 2 Breis: "Das burgerliche Gesethuch mit Erlauterungen und Formularen", neu bearbeitet von Dr. jur, Rheinbeimer.

B: Breis: "Der golbene Rafig", Roman bon Sans von Bobeltib.

1. Preis: "Biftor bon Reisner." Roman. 5. Breis: "Rlange vom Rhein", Gebichte von August Um-

6. Preis: "Defter u. Li, Die Geschichte einer Gebnfucht"

bon Bernbarb Rellermann.

7. Preis: "Bas soll ich beklamiren?" von Elise Henle. 8. Preis: "Ariminalprozesse", 2 fleine Bändchen. 9. Preis: "Bebe Mose", von Donald Webefind. 10. Preis: "Der Abonis vom Wolarathal" von Richard

11. Breis: "Die Umgebung von Geisenheim", geologisch-agro-nomische Darftellung.

12. Breis: "Probingmadel", von Felicitas Rofe.

## Gur Rinber:

Wer nicht nur fur die Erwachsenen, auch fur bie liebe Ingend will ber "Generalanzeiger" Corge tragen. Auch unfere Reinen mögen ihren Geift icoarfen und erratben wie bie Lojung bes nachfolgenben Rathfels ift:

In geichidter Rünftler Sand Malt er ichone bunte Gachen, MIS ein ungeschidter Menich Lant er Alles mit fich machen.

Alfo, mer rathet's richtig? Mis Preife find fur biefes Rinberpreisrathiel folgende Gegenftande beftimmt:

## Preile für Schüler und Kinder:

1. Breis: "Aefthetif ber beutschen Sprache", von D. Beije. 2. Breis: "Lecons be francais" von Dr. Otto Boerner.

3. Breis: "Labrer Bolfstalenber für 1905"

Breis: "St. Privat" von Carl Bleibtreu, Preis: "Abbul Somid" in Karifatur. 6. Breis: "Eine illuftrirte unfichtstafel bon Biesbaben".

Die Ramen ber Einsender richtiger Lösungen merben nach ber Breisvertheilung an biefer Stelle befannt gegeben.

Redaction des »Wiesbadener General-Anzelger» (Amtsblatt der Stadt Wiesbaden).



Glafenabbs Seimreife. Berlin, 23. Ceptember. Der Major Glafenapp, ber Bubrer der Marine Infanterie-Division in Deutsch-Sudwestafrifa, hat, wie die "Tägl. Rundich." erfährt, am 16. ds. bon Swafopmund die Heimreise angetreten.

Emil Thomas' Begrabnig. Berlin, 23. September. Das Begräbniß von Emil Thomas, das gestern Rachmittag auf dem Kirchhofe der Kaifer Bilheim-Gedächtnigfirche erfolgte, geftaltete fich zu einer im. derfreise waren vollzählig erschienen. Wehr als 10000 Men-ichen nahmen an der Besetzung theil. Die Kränze thürmten

lid ju Bergen auf. Grafin Longah und Bringeffin Louife. Baris, 23. September. Grafin Lonnan mar bei ihrem Beftrigen Besuche bei der Prinzeffin Louise von ihrem Gatten beglettet. Rach der Unterredung unternahmen die beiden Schwestern eine Automobilfahrt und fehrten bierauf ins Sotel zurud. Die Brinzessin Louise ist augenblidlich mit der Abfaffung ihrer De emoiren beichaftigt.

Das Familienglud an Cleopolbe Sof.

Bruffel, 23. Ceptember. Bie in hiefigen Soffreifen verlautet, bat fich seit dem Zwischenfall mit der Prinzessin Louise die Pringeffin Rlementine mit ihrem Bater überworfen. Rummehr sei es sehr leicht möglich, daß die Berlabung mit Biftor Napoleon, die vom Könige bisher hintertrieben worden fei, nun doch erfolge.

#### Dem Berbienfte feine Rrone.

London, 23. September. Wie aus Beaufort-Best gemeldet wird, empfahl General von Trotha dem Raiser die Berleihung von Ordens-Auszeichnungen an den Inspettor Doon und den Sergeanten Auftin von der dortigen berittenen Kap-Bolizei in Anerkennung ihrer Tapferkeit bei einem Rampf während des Hottentotten-Aufstandes im vorigen Degember. Gie fturgten damals unter heftigem Feuer berbor und beschützten mit der englischen Flagge eine englische Tragerabtheilung, die einen verwundeten Offizier trug.

Eine gemuthliche Geefahrt.

Reapel, 23. September. Bei einem Diner, welches der Kapitan des Dampfers Prinz Osfar der Hamburg-Amerika-Linie, Max Dugge, auf der Höhe von Reapel an Bord seines Schiffes den Passagieren der ersten Rajüte gab, feuerte einer bon diefen, der meritanische Marine-Offizier Meibar, einen Revolver auf den Kapitan Dugge ab und verwundete ihn nicht unerheblich im Gesicht. Darauf richtete der Mezisaner die Baffe gegen einen amerikanischen Bassagier und verlette ihn ichwer durch einen Schuf in den Ruden. Doch ist auch b ei diesem wie bei dem Rapitan Lebensgefahr nicht vorhanden. Der Thäter wurde beim Einlaufen des Dampfers in den Hafen von Reapel festgenommen.

#### Gerüftanfammenbruch.

Rewhort, 23. Geptember. 40 Arbeiter find bei dem Busammenbruch eines Gerüstes am Grives-Fluß 30 Meier tief abgefturgt. 20 Arbeiter waren sofort tot, die übrigen wurden schwer verlegt.

Der rullildi-japanildie Krieg.

Beiersburg, 23. September. Gerüchtweise verlautet, bag bie Rohja und Gromobop in Begleitung von brei Torpebojagern und 5 Torpebobooten Bladimoftot verlaffen haben.

Betersburg, 23. Geptember. Der Generalftab erhielt nunmehr eine genaue Lifte über bie Berlufte bei Liaopang, Diefelben beziffern fich barnach auf 1810 Tobte und 10811 Bermunbete. Bon ben Offigieren murben 54, barunter 2 Generale, getobtet und 252 verwundet, barunter 3 Generale.

Tofio, 23. September. In einem langeren Bericht bes General Ofu aus Liaopang theilt biefer mit, bag General Ruropattin anfangs beabsichtigte, Liaopang zu halten. Er beabsichtigte, junachst bie Armee Kurofis gu ichlagen und fich bann mit bem japanifchen Centrum gu beschäftigten. hierans erffart Dfu ben heftigen Wiberstand ber Ruffen.

Lonbon, 23. September. Wie berichtet wirb, murbe bie Sattin bes Befehlshabers von Port Arthur, Generalin Stof. fel verwundet, als fie Bermundete pflegte.

Betersburg, 23. September. Ein Telegramm bes General Stoffel an ben Generalftab berichtet, bag bei bem Ungriff auf Bort Arthur am 15. 45 Weschütze unbrauchbar gemacht worben feien. 400 Mann feien getobtet und 800 bermundet worben, barunter 50 Offisiere.

Betersburg, 23. Ceptember. Die Reparatur bes Cchiffes Drel und ber Rreuger Dleg und Rhentidug find beenbet. Diefelben werben in Begleitung bes Transportichiffes Ramtichatta morgen und der Areuzer Ribung am 29. die Reede von Kronftadt verlaffen, um fich mit bem in Libau befindlichen Oftfeegeschmaber gu vereinigen. Alsbann wird fofort bie Abfahrt bes Oftfeegeschwabers nach Oftafien erfolgen. Wie weiter berichtet wirb, foll von ber Schwarzen Meerflotte ber Banger Trismjatelja, Roftislaw und Botenfin fowie bie beiben Areuger Rapal unb Otichatow nach Oftafien abgeben. Gin etwaiger Ginfpruch Englands gegen bie Durchfahrt burch bie Darbanellen werbe burch politifche Ronzeffionen paralifirt.

London, 23. September. Marichall Dhama bat an feine Armee eine Proflomation erloffen, worin er die Truppen aufforbert, in ber bevorstehenben Schlacht ihren gangen Muth und ihre Energie einzuseten, bamit bie neuen Rampfe entscheibenb auf alle weiteren Rampfe murben. Die gange givilifirte Welt blide auf bie japanifde Armee und ihren Bervismus. - Rach weiteren Melbungen haben bie Japaner in ber Rabe von Tienling Bruden über ben hun-Gluß geichlagen.

Betersburg, 22. Geptember. Der Rriegsberichterftatter bes "Regierungsboten" brabtet aus Mufben: Rach Mittheilungen aus dinefifder Quelle ift bie Umgebung ber linten Flante ber Ruffen burch die Japaner im Gange,

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbadener Berlogs-anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebofteur Dorin Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe gut

> III. Gabenverzeichnis für die Abgebrannten in 3lefelb.

Durch die Firma C. Acker Nabel.: DR. S. DR. 1 .-. Durch die Firma Bock & Cie: S. Bolf DR. 3 .-. Durch die Firma F. Dofflein: Regierungsrat Bresges

Durch Die Firma Aug. Engel, Rgl. württemb. Doflieferant (Hauptgeschäft): Ludwig Goep M. 20.—, E. R. M. 5.—. Filiale: v. Ullrich M. 3.—, M. S. M. 10.—. Durch Fr. Kappler: Ungenannt DR. 3 .- , Baronin

bon Knoop DR. 50 .--. Durch die Firma C. Koch Papierlager (Inhaber Emil Schend): Grubenbefiger Moenting IR. 25 .- , Dr. Sijder Dt. 5 .- , Rentner Butterfad DR. 10 .- , D. B. M. 10.-, Bfarrer Th. M. 3.-, G. R. M. 3.-, Frau Schnegelberger M. 5.-, Carl Schnegelberger & Cie (Bergicht auf Drudfachen-Rechnung DR. 8.60).

Durch Heh. Kraft: Rechnungerat Bornmann Dt. 1 .-. Durch Gottl. Kurz: A. B. M. 3 .- , R. R. M. 2 .-N. N. M. 1.-

Durch Otto Lilie: Frl. Wittmann DR. 3 .-. Durch Moritz & Munzel : Erfter Staatsanwalt Sagen D. 10 .- , B. Giebert, Prenglau DR. 2 .- .

Durch Die Oranien. Apotheke : Frau Cophie Bert M. 3 .- , D. M. 2 .- , Abolph Scheid M. 1 .- , Philipp Steinmann D. 3 .-.

Durch die Expedition des Rheinischen Kurier: Dr. R. D. 5.-, F. S. D. 5,-, Sammlung der Rellner im "Deutschen Reller" D. 4.50.

Durch Hoh. Roemer: Fran 28. Dt. 1 .--. Durch Louis Schild: N. N. M. 2 .-.

Durch P. A. Stoss: N. N. M. 1 .- , N. N. 25 Big., F. Meg. M. 1.—, N. N. 60 Pfg., N. N. 40 Pfg., N. n. 10 Big.

Durch Chr. Tauber: Ungenannt 50 Bfg. Durch Pfarrer Veesenmeyer: Banfier Ladner M. 30. Durch Ed. Voigts Nachf.: Th. Rebbaum DR. 2 .--. Durch Conrad Vulpius: 3. S. M. 2 .-. Gefammteinnahme: 1492 Mt. 45 Bfg.

Bir fchliegen hiermit die Sammlung und fagen allen Gebern, fowie ben Redactionen ber hiefigen Beitungen für ihre Unterftugung unferen berglichften Dant. Das Silfstomitee für die Abgebrannten in 3lefeld.

g., aber tüchtige und gu-Derlaffige Contoristin, bie mit allen vort. Contorarbeiten pertrant, von einem Berfandgeich. (Spezialbr.) nach Thuringen (Rabe Gifenach) gefucht. Bengniffe il. f. Eb. nebft Bebalteanipr bei fr. Stat. im Sanfe ober anger bem baufe u. G. 12 an bie Erpeb. Bi, erbeten.

Gin Fuhrfnecht wird gefucht Ablerftrage 59. 7192

Gin Manufafturwaarenge-fchaft im Rheingan fucht gur Aushufe bis Beibnachten ein

Fränlein. Offerten mit Gehaltsanipr, bei freier Benfion erbeten u. W. B. 640 an bie Grp b. Bl. 7809

## Cündiergehülfe

(Speisarbeiter) auf bauernb gef. Mauentbalerftrage 5.

Bum fofortigen Gintritt Perklinferinnen für Galanterie-Bijomterie- und Spie maren, Sausbalt u. Borgellan ; ferner f. Damen. moden, Garbinen u. Rurgmaren-Warenhaus

Julius Bormass.

3g. nettes Dlabden aus braber Familie für eine fl. Benfion tagenber gefucht Gr. Burgfte, 3. 1. Et.

Gine gute, georguchte Tederrolle 7196

fofort gu faufen gejucht. Wolfert, Bargerfaal. gone Rogornen, Pie, 6 Pig., Bwetfden, Pfb. 6 Bfg. s. b. 7307

Steingaffe 23, wei junge Beute erb. Schlaf Edwalbacherfir, 58, B., r.

Junger Frijeurgehülfe 3. D. Weber, Saalgoffe 30.

## Berloren golbene

colunci-Damennine mit ichwargem Gummitettden.

Abungeben gegen Belobnung bei Gran Guttmann, Connenberg, Billa "Altenheim", BB.es-babenerftraße 55. 7817

## Villa,

in rubiger, aber guter Lage von Wiesbaden, enthaltenb etwa 16 Raume nebft Bubebor, per Februars Mary zu mieten gefnicht, möglichft mit dem Recht fpateren Antaufs. Offerien erbittet

Leopold Emanuel, Coin Marippafir. 5.

Portir. 29, 1. St., I., ichoner Roben mit Rebengimmer 3. 3t. Bartiergeich.), 300 Dtt., ofort gu bermieten. 7190

Bampagner - Reinetten, Bib. 12 Big., gu baben 7884 Steinvaffe 93.

Pellripfir. 16, 3. St., rechts, erbalten anftanbige Arbeiter

Hiehlftrage 28, oto., 1. St., r., fonn ein anfland. Arbeiter Theil an einem ichonen großen Bimm - baben.

Billig gu verfaufen: 1 Uebergieber fur Anaben bon 10 b. 12 3., 1 Dofe f. Rnaben v. 14 b. 16 3., 1 Gorbecu Capes für Rabden s. 12-14 3. Mauritinst fraßi 3, 2. St., r. 7332

## Jagdwesten

Knaben and Herren, gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl.

Billige Preise. Friedr. Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14.

7833

Mengergaffe 18, 3-3 Bimmer, Buche und Reller ju bermieten.

Gine icone abgeschloffene Boun. mit fepar, Eing., ein großes Bim. u. R. auf 1. Oft. 3. v. R. Bietenring 6, Stb., Part. 7183 28 auf 1 Oft an berm 2025 auf 1. Oft. gu verm. Rab.

Laben. 2 ichen mobl, gimmer mit Benf. bill. ju verm. Seienenftr. 80, Ede Wellrigftr., 1. St. 7181 Für Ginjahrige! Schierfteiner-ftrage 6.4 vis-a-vis b. Raferne,

find 9 mobl. Bim. frei. 7198 Bubwigftrage 18, 2 Manfardw.

Wirtschaft in ber Rabe bon Frantfurt,

mit nabegu 400 Decto Bier-umfan, bei BR. 5000 Mn-1545/68 aahlung

zu verkaufen.

Offerten unter C. 8790 on Haasenstein & Vogler, A.-G., Grantfurt a. DR.



Gleftrafergen brennen am hellften,beim Guf leicht beichabigt, per Enb. 30, 75

u. Dif. 1,10. Dier: Drog. Canitas, Mauritiusftr. Rolonialwaren-Gin-

richtungen, Ladenthefen gut gearbeitet, f. billig ju vertaufen Marftftrage 12, b. Spath. 7180 Begen Mangel an Maum finb folgenbe gut erhaltene Sachen fotort billig ju vertaufen wie Biamino, Riavier, Sopha, 2 Seffel, Ottomane, Betten, Tifche, Schrante, Spiegel, Bilber, Reale, Lampen, u. 1. m. Morinftrofe 12, g. 7195 Bleines einsaches Zimmer an einzelnen herrn fof, ju berm, hirfchgraben 12, 1. St. 7325 Dranienftr. 50, fehr icone 3. Bimmermobn, nebft Bubehör

in feinem rub. Saufe per 1. Ott. gu verm. Rab. Laben. 7319 Rüchenmöbel compl, 120 und 140 Mt. Gebr. Gifenbetten n. B. bill. B. Rarb, Bleichftrage 27. 7830

Empfehle:

Br. ig. Sammelfleifc 50 u. 70 Bf. "Ralbfleifc 66 , 70 Raibfleifc 66 . 70 . Schweinefleifc 75 . 80 . Peter Metzger, 7829

## Bleichftraße 9, Venticher Borer,

mannfelt, auf Befeht icarf, raffeecht, buntelgolb gestromt, tabellojes
Gebanbe, vertanfe gu 60 Mart
Tapetenbans

Robert Wetz, Quifenftrage 22.

(Sin fol., ig. Mann I, butiches

Cogis mit ob, ohne Roft bill. erb. R. Felbftr. 92, b., 1 Tr. r 7164

Ginf. mobl. Bimmer

Friedrichten 8606. 3 Et.

Gneifenauftr. 10, hth., B., mobi.

Roft und Logis erhalten.

Möbl. Zimmer

fofort zu vermietben 66 Sermannftr. 26, 1. St., r.

Rariftrage 37, 2. Et., L, mabl.

Gur mobl. Bart, Bimmer, fep. Ging., fof. gu verm., mobl. Manf. fofort ju verm. Rellers

Rornerhrage 4, Bob, Bart., 1 fcbues, frbl. mbl. Bimmer

d. Logis m. ob. obne Ron 7:12

Deicheisberg 26, Bbb., 2 Er.,

Derpurage 6, 8. St., fonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis

Ed. Bimmer,

auch gute Benfion 471 ... Meng. 2. 2. St., Ede Friedrichftr.

(Sin anft. jg. Mann erb. g. Roft u. Logis auf gl. (2B. 10 M.)

Pranienftr, 2, B., erb. reinlich.
Arb. Roft u Logis. 7196

1 mobil. Simmer zu vermieren.
Oranienstraße 54, Sth., 1. St.,

(Sefunbes u. ich, mobl. Bimmer

Ginf. mobl. Bimmer

billig ju berm. Rauenthalerftr. 4 ftb. Bart., r. 636:

Mauentha ernrafte 5, Mitb., B., erb. anft. j. Beute Roft und

Gin mobi, Bimmer mit fepar, Gingang, auch an eine Dame gu bermieten. Rauenthalerftr. 6,

Gini, moot, Bim. in, fep, Eing, gin verm, Rab, Romerberg 15.

(9 rog, ichon mobi. Bim, in. o.

frantein an berm. Schwaibach :-ftrafte 7, 2. St., r. 7041 Debl. Manf. an reini. Arb. gu bering, bei Frau Schleich

Danfarde mi. 3 Beiten toiett gu berm, Balramft. 9,

Wefrendftr. 34, 1., r.,

2 gut mobl. Bint., ev. auch eing., 6951

(Sin mobl. Simmer mit Benfion, fur ein braves Geichattefrt, auf gl. gu verm R. Erp. 6950

gaden. Cabentofal im Baufe Momer.

berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Jult er. billigft gu verm.

Pactraum zu vermieten, Dab. bafelbit ober Oranienftraße 54 Bart., linte. 2897

Part., linte. 2897
m haufe Abeiheibftraße 47,
Weinkeller für ca. 75
Stad mit Flaschenlager, mit ober

obne Bureau-Raume fofort billigft

gu berm. Raberes bafelbft bei 21. Minnig. 1501

m Daufe Moeibeiditrage 47.

per fofort billigft gu perm. Dab.

Ceere Mani an fol, Berf. ober jum Mobeleinftellen auf 1. Oft.

billig gu vermiethen 7047 Erbacherftr. 7, 1. St.

Große, helle

Werkstätte,

Rab Bertichaft Belenenftr. 5.

Selenenfir, b, große, bene thert. fatte, moriu lang re Jahre e.

Schmiede betrieben murbe, ift als

Schmiedes oder Schlofferwertfiatte auf 1. Oft, gu verm. Rab. Wirtbichaft. 6854

Stall für 2 B'erde mit Butterraum p. 1. Oft.

paffend für Schmiebe ob. Schloffer,

bafelbit bri Minnia.

gu vermiethen.

Raberes Abelheibftraße 47. bei

Dadil. Schulberg 9,

2. Stod, rechte.

gu vermiethen.

M. Minnig.

Blatterfir. 8, 9 Gt.

Louis, Fron Malin

mit ob. obne Beufion gu um.

Reugaffe 9, 3., 1.

Bim. gu berm. Sermannftr, 6, L anft, herrn

Rab. Bart.

Sandwerfer ju perm.

ju bermietben.

an bermiethen

## Wohnungs= Anseiger.

## Wohnungs-Gesuche

3-4 Bim. Bobn. Bart, m. ft. Gratten wird fofort od 1. Dit. ju miethen gel., epent, and II. Seuschen. Offert. u. Z. W. 7060 an bie Erped, b. BL.

Labett mit Bohnung in gunftiger Lage gu mietben gelucht. Geft. Off. neoft Breitangabe u. J. L. 6045 an bie Erp b. Bl erbeten. 6045

## Vermiethungen.

6 Bimmer.

aifer-Friedrich-Ming 63, 6 Bim., 2 Manf., Speifefammer, Reller, Bab, Beranba, Baiton, beller, eifre, Berionenaufgug, gwei Stiegenhaufer (1850-2200 Dit.), weg, ansgeft., gu perm.

agemsurgptan B, bochberrich. 2Bohnung mit allem Comjort ber Rengeit, 6 ineinanbergebenbe große Bimmer, großes Babegim. 3 Manfardjimmer, 8 Baltone Schiebethur., Barquet sc, 1450 MR. Baufe, 2. St. 5801

Saunueftrane 3.1-35 ift bie Rimmern, Babegimmer, Ruche, Spifetammer, 2 Maniarben, 2 Reaern, Lift, per 1, Oftober 1904 gu vermieten, Raberes im Morel-

Serfchaftl. 6.gim.Bohnung in B. Gt., 4 Bimmer-Front Parquetboben, gr. Baifon, gleich an Rifolasftr., ju 1250 M. per fol. ob. 1. Oft. ju verm Geft. Offerten u. II. Z. 7105 an die Erped. b. Bl. 7111

5 Zimmer.

Erbacherfte. 2, Ede Balluferfte., Bohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4. Zimmer. Wohn. (1. Grage), comfortabel, billigft gu bermieten Dab. baf. Part.

Parifirage 44, Ede Mibrecht- II. 21 Luremburgfir, 1, Gt., 4 ob., auch 5 Bimmerm mit Bubeb, per 1. Dfr. event, auch frub. gu verm,

Dibeinftr. 62, 1. St., 5 gim., Balton u. Bubeb., a. 1. Oft gu bermieten.

Rab. Stb., Bart. Det ur. 62, 2. St., 6 gim., fof ober fpater gu berm. Rah. Seitenb., 3947

Balluferftrage 2 (Ede Raifers Friebrich Ming), 8. St., 5 Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Manfarden, Bab, Roblenaufgug, Bleichplay, per 1. Oft. ju berm. 9286. Bart., rechts. 5865

4 Jimmer

Parkfir, 5, 4-Jim ersahn m Bab, Küche u. reichl. Zubeh. per fofort. Anzui. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Räh. b. Landgraber, 1, Et.

Denbau Clarentvalerftruße & find Bimmer wohnungen preismert auf gieich ober ipater ju verm. 6936 Benban Baismir. berrich 4.

Bimmere Bobn. m. Erter, Baiton, elettr. Bicht, Gas, Bad nebft reicht. Bubeh. p. fof. o. ipat. gu vin. Rab, bortfelbft ob, Roberftrage 83 bei Böbr.

Rirchgaffe 44, Ede Mauritius, firage, 2. Et., Wohnung, 4 gr. Zim, u. Zubed., p. 1. Oft. ju berm. Rah daseibst. 5661

Quremonrgar. 7, hochp. r., eieg. berrichaftl. 4-8, Wonng. m. a. Bubeb. b. Reng. entipr. einger., p. fojort, event. mit Bureau, preismerth zu verm Rab hochp. t. 8676 Menoau Bhiippsverg.ir. 8a. 4. Bim Boon. per 1. Ott. 3. vm. Rab. bafeibft. 8671 8671

Ballufernrage 2 (Ede Raifer. Friedrich Ming), 2. St., 4 Zimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Maniarben, Bab, Roblenaufzug, Bleichpian, p. foi. e. 1. Dtt. gu vm. Ran Bart., rechts.

23 alfmubetr. 19, Wohnung v. Rubebor per 1. Oft. ju perm. Rab. 1. St., r. 6014

3 Bimmer.

Ginferftr. 25, 2 ob. 3 Bin., auch mit mehreren Betten g. vermiethen.

Serberftrage 6, 1. St., fcone 3-Jimmerwohn, mit Bolton n. Zubehör auf 1, Oftober 3, bm. Ras. Ban. rechts. 5785

G'fchaftebans Jabuftr. 3 mit 3 Bim Bobn, Dib. großer Berfftatte, Couppen, Sofraum, Saus Rariftr. 29 m. 4. Bim. Bobn., groß. Sof m. Gartden, erbteilungs. balber gu pert, Rab, bei Friedr. Birnbaum, Dranienftr. 54. 6952

Dorigir. 11, 1. St., fcone Babuung, 8 Bimmer und Rude, befonders ils Burren für Rechtsanwalt u. Arditeften, auch als Sprechzimmer febr geeignet, auf gleich gu verm. Rab. baje bit

Menbaneritr. 4 ift ein hochparterre ju berm., be-fiebenb aus: 1 Salon mit Erfer, 3 ar. Bimmern, gr. Balfon; im Sout. 1 Rommer, Ruche, Match. Bimmer, Bab, Reffer, Borbergart. Rab. bafeloft 4. 1. St. Eingni. v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3489

Stutftrage 21, Bbb, 1. Grage, eine 8-Bimmer-Bohnung per 1. Oftober gu bermieten. Rab.

Jaltunbinr. 19, Wohning v. 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, ver 1. Oft. ; pm. Rab. 1. St., r. 5879

2 3immer.

Da arftrage 10, 1. Eted, zwei Bimmer und Ruche auf Dtt. gu bermietben, Deiheroftraße 88, Wth., I. St., Bohnung 2 Zimmer, Ruche u. Reller per 1. Ofreber gu berm, Rob. Dranienfir. 54, B. l. 2896

Deienenfte, 5, 3 Binimerwohn.
mit od. ohne Werffigtt auf
1. Oft, ju verm. Raberes Birts

Parinrage 40, Frontip. Biobn., 2 Bimmer u. Ruche. Rabered 1. St. rechts.

große beigb. Maniarben tof o fp. ju berm Breis 16 DR. R. Budmigfir. 10, Baderei. 5929 Qubioigur. 12, ich, .- gimmerio. auf gleich ober fpater ju bers

Demerberg 15, ft. Wohnung, Geitenbau, Bim., Ruche u. Ruben, qu' 1. Oft. ju vm. 6853 Momerberg 16, Sth., 1, St., rechts, 1 Bohnung 2 gim und Ruche, per 1. Oft. ju berm. Rab, bei 21. Minnig, Abel-beibitrage 47. 6574

Gebanpian 6, Sib., 1. Gt., L., 2 Bim. u. Rude, auf 1 Oft. gu permiethen

Steingaffe 29, Stb., Dadpftod, 2 Zimmer und Rache auf 1. Oftober gu ber-mieten, 7171

1 Bimmer.

Bilder. Mo, ein Bart, Sim, in. rub. Leute ju verm. Dab

Feldfir 26, 1 fc, Dachs, R. u. Sellmunbirafe 33 ift eine Deanfardwohn., 1 Bim., Rude u. Reller ju berm. 5927
Sochitrage 5, Bart., ein Bim. und Ruche, auf 1. Oft. ju

Socher, 8 find 1 eing fch. grumer

an alleinst. Berfon, fowie Dachwohnung (Bim. und Ruche) an rub, Familie ber I. Ottober gu verm. Rab. Carl Becker, Blatterfrage 184. beigb. Manfarbe auf 1.

Dit. gu berin. Rab. Lubwifftr. 10, Baderet,

Romerberg 16, Sth., 1. St., L, 1 280hnung, 1 Bimmer u Rfiche, per 1. Oftober zu vermiet. Rateres bei M. Minnig, Abelbeid. firage 47.

23 eftenditt, 20, eine Manf. gu vermieten. Raberes Gtb.,

1 8im. u. Ruche ju verm Rab. Geb., 2. St., rechte. 7140

Blöbtirte Simmer.

Bismardring . 25, 8. St., I., 1 mobil. g. m. Frühe. 20 M., auch an ordenti. Geschäftsfri. mit Benf. gu beim.

Debt. Bimmer mit bargerlicher Benfton an 1 od. 2 beffere junge Beure ju berm. Bismard. Ring 31, 2. 51., L Bertramftrage 13, Mib., 8. St.,

rechts, erb. 1 rub. u. anft. Bificherpiat 6, 3. St., elegant mobl. ger. Balfongim. preiem. qu verm.

Blücherstr. 11, III St. rechte, mbl. Bim. g. pm. 5400

Remitche Arbeiter erhaten ich. Parterre.

gu bermiethen 6585
Sochstrofte 7, B.

Partbeitsraum od. Lagerraum.
großer, beller, mit Aufzug.
auch geteilt, jum 1. Oft. zu vm.
Rob. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Reller, 50 qm. per fot. Rifolasftraße 28, Part. 6633 Grantenftr, 10, 2., t. 7054

XXXX+XXX+XXXXX 🕱 Kapitalien. 🛱 ystatatotsky

Muszuleihen auf 1. Hypoth. find 800,000 Mart, bir in beliebigen Beträgen p. gleich ober für ipater jur Ausgahlung gelangen tonnen, Offerten er-beren unter K. M. 108 hauptpoftt. bier 100 Mk. gen. bopp, Sicherh. gu leiben gefucht

## Dfferten u. H. D. 7195 an bie Exped. b. Bl. 7117 Ranfachache.

Für Bolde u. Silberfacen Briltaten. u. Runftgegenftanbe, Dtabel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Ricider und Stiefel aller Mrt ufip. gable ich mehr wie jeber Anbere, Beftellung für bice und gudmarte genügt burch Boffarte. 3079

Drachmann,

Zum Umzug empfehle mich gur Abholung bon

altem Gifen, Sumpen u. Metallen, fowie Bapier, Gummi u. Meutuchabfalle, Bable bie bochften Breife. Romme bunttlich ine Saus. 6359 Oswald Luckenbach, Bellminnoftrage 29,

Bable ficts Die Bumpen, altes für Anochen, Lumpen, altes brien, Blei, Rupfer, Bint, Meffing, able ftets Die bochften Breife Gummi u. Reutuchabfalle Maolf Bengel, Dobbeimerfte 105, 6716 Rupier u. bergl. lauft gu bodften Breifen 5489 Georg Fuchs,

## Herkäufe.

Mainzerlandftrage Mr. 7.

21 bolfebobe, reigende, neue, boch-moderne Billa, f. e. Familie, 8-10 Bim., Dalle u. viel. Bubch . Dampi-Bentralbeigung, eleftr. Bicht, fof. gu vert, Breis 52,000 Mt. R. Rheinblidftrage 8. 6746

Die Billa Beinrichsberg 4, feith Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Gentralpeigung ic. eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu bermieten ober ju berfaufen. Rab, Gifa bethentr. 27. B. 7683

yaus in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolfür. 5, preis-werth unter febr gunfigen Be-bingungen gu vert, Rab. beim Eigenthumer Ph. Meier, Luifenftrage 12, Biesbaben.

Bu verfaufen: Ein Bibdiges Wohnhaus mit Frontfpipwohnung, ein Baben m. I Zimmer im Bart., Stallung, Garten u. Memife. Der Laben fann fur alle gewerblichen Zwede bermenbet werben. Wafferleitung im Saufe. Ranbad, Burg-frafe 131a 6925

Saus ju vert. 'in Rieber' wall uf, basfelbe eign. für Birtichaft u. Fabrifanlage. Rab. im Berlag b. Bi.

Colonialwaren Gefdäft dlaben, in vorzügt. Bage, wegen porgerudten Altere, abgug. Raberes

Onte Backerei

mit gutem Rebengeichaft, Rabe Biesbabens, ju vertaufen. Maberes unter F. W. 100 an bie Exped. d. Bl. 7120

herrichaftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu bertaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäuser, allem Comfort ber Reuzeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Much für 2 Familien paffenb. Maberes Fritz Müller, Ribesheimertirage 3 B. oder durch jeben Agenten.

> Gin leichtes Pferd

gu vertaufen Sociftätte 4.

Dift, tarrenveife, bill. abjug Bellmunbfte. 81, b. Georg Fauft. 6263

Gebrauchter Mengermagen mit Dedel, in gutem Jufiande, billig zu vert. Dopheimerftr. 88

Gebr. Feberrofte, 35 Centner Tragiabialeit, ju bertaufen

Bweitpanner-Geldier u. i Bweitpanner Bagen fol. preiswerth in vert. 5008 Schwalbucherftr. 78, Baben.

glene federrolle, 35-40 Cir. Eragfraft, ju ner Beilfraße 10.

Ein wenes und ein gebrauchtes Ginip .= Geichier

G. Edmidt, Golbgaffe 8. Gine neue Bederrolle, bere ichiebene neue Sandfarren, für Tapezierer, Braichenbierbandler, auch fonft für jedes andere Geichaft geeignet, zu verlaufen.
Lingohr. Bagenbauer,

Leichte Federrolle gu verfaufen Frantenftrage 7.

Fenfter u. Fenfterladen, fowie Zimmerthüren find zu vertaufen 6194 Reibfraße 1.

Laden-Ginrichtung für ein Rurg. u. 29ollwarengeich. billig gu vertaufen Bieichftrage 4, 2. St., recte.

24 Jah-Lagerheine febr billig gu vertaufen. 7097 Raberes bei Schlett, Mauritineftrafe 7.

Meinfäffer, 3 ovale 1/1 Stild, fowie ', u. ', Stud und fleinere Gebinden billig abgngeben Raffer Friedrich Ring 49, B. 7085

Buffred, eleitr., Sfiamm., wegen Umgu es bill. gu beef. 7075 Bismardring 1, 2, St., L.

Gin aut erhaltener Küchen-gebrank bidig zu bers 7040 Balramfir. 37, 1, St.

Gin großer gut erhalt. Berren-fdreibtifc billig zu berfaufen Dabbeimerftr. 18, 1. Ct., 1. 7042 Rudenmobel, compl., einthur. 29. Rarb, Bleichfir. 27. Deuer Tajd. Diban für 62 M. Detomane, neu. für 20 Dl., 3. vf. Rauenthalerfir. 6, B., r., an

ber Ringfirche. Qu bertaufen: 1 eif. Beits Relle, 1 Glafer-Diamant 1174 Schentenborffftr. 2, 3, St.

Großer, gut erh. Ruchenfdra fir 15 DR. ju vert. 71: Rapellenftr. 4, 9. St., r. Gin neuer Binter-liebergieber billig ju verfaufen Druben ftrofe 1, 2. St., L 7179 frofe 1, 2, St., L 7172 Gin grouer gutipr. Bapagei gu verfaufen 7189 Bertramite, 8, 2, St., t.

2 gut erb, Ruaben leberguber 20 Alter 10 Jahre, bifl. ju vert, Gdmaibacherftr. 51, 1. Gt. 719

Roch-Jacken billig ju vertaufen Rellerftrafe 6.

Kinder-Spielstuhl biflig ju vertaufen 7001 Mblerftr. 50, 1. St., t.

1 vollftanbiges

## Schaufenster,

beftebend aust 1 Thur, 1 Gefer deibe, ben Gewandfteinen und bem Rollfaben, ca. 300×250 em, femie 8 compl. Feufter it. Gemanbfteinen n. Rolliaden, ca. 200×130 em, find per Oftober gu verfaufen.

Raberes bei Hch. Adolf Weygandt,

Weinfässer,

2/1, 20/9 Stud 5/1 Buber, Orboft u. Beftoliter ju vert. Beuer & Co., Rheimftraße 91. 672

Photographismer Sandeamera, 9×19, für Moment und Beitaufnahmen, fehr billig m verfaufen

Drubenftrage 4, 3., 1. Gin gut erhalt, Damenrab, Bictoria, bil, ju vert.

Damenrad, vorzügl. Fabrifat, "Phönix", mi Torpebo-Freifauf, Umflänke halber fof, für 55 uRt. zu vect Mugul. Bhilippsbergftr. 87, Bart

Eingong um bie Ede

Befanntmachung.

Camstag, ben 24. Ceptember er., Mittags 12 11hr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier: 2 bollftandige Betten, 1 epiegelichrant, 1 Divan, 3 Rleiberichrante, 2 Bertifows, 1 Copha, 1 Rommobe, Baichtoilette, 2 Rachtichrantden, 1 Untoinettentifd, 1 Werfbant mit 3 Schraubftoden, biv. Löffel, Gabein, Meffer, Rupferformen, Blechformen, Spiegel u. a. m. öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Baarzahlung.

Loneborfer, Gerichtevollgieber, Geerobenftrage 1, III.

Broke Kotel Inventar Verfleigerung.

Fortjegung ber großen Berfteigerung im Auftrage bes herrn V. Kleeblatt megen Berfauf bes Sotels Bellevue,

26 Wilhelmstraße 26, hente Cametag, ben 24. Ceptember cr., morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangenb. Bum Musgebot fommen :

Rugb. und Dahag Betten mit Roghaarmatraben, Rugb. und Mahag. Spiegel, Rleider- und Beifigeug' ichrante, Bafchfommoden, Rachtifche aus Darmot, Salongarnituren, Cophas, Chaifelongues, rd., ob. viered., Spiel-, Ripp- u. Bauerntifde, Stuble aller In, Teppiche aller Art u. alle Großen, Bortieren, Gardinen, Rleiberftander, Sandtudh., Spiegel mit u. o. Trumeauf Bilber, Delgemalbe, Baichgarnituren, Austeereimet, Bertfulten, Blumeaur, Riffen, Beifgeug, Rupfer, Rucheneinrichtunge-Gegenftande, Glas, Borgellan, Ge findemobel, Gartenmobel und viele bier nicht benannte Wegenstände.

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tagator. Burean und Anctionsfale: 3 Darftplas 3 Telef. 3267. Tefef. 3267.

Freiwillige Feuerwehr, V. Bug.

obere Blatterftrage. Dienftag, ben 27. Ceptember cr., Abenbe 5 Uhr, findet eine Hebung an ben Remifen ftatt. Bablreides und punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 23. Ceptember 1904. Die Brandbireftion.



97r. 224.

Samstag, den 24. September 1904,

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn Konzertmeister HERM, IRMER Choral: "Wer nur den lieben Gott lässt walten" Aus des Hochwald's grünen Bergen, Walzer . Faust. La belle Amazone Ouverture zu "Johann von Paris" . · . Löschhorp. 4. Ls belle Amazone
5. Serenade für Flöte und Horn
6. Fantasie aus "Jessonda"
7. Frisch heran, Schnell-Polka Titl. Spohr Joh. Strauss.

## Samstag, den 24. September 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herra LOUIS LÜSTNER.

| Machine 4 Ont                             |  |
|---|--|
| 1. Hessen-Marsch                          | Fahrbach.  |
| 2 Vorspiel zu .Romeo und Julie"           | Gounod.  |
| a Lichtertanz der Braute von Kaschmir und |  |
| Bajaderentanz aus "Feramors"              | Rubinstein   |
| 4 Der Wanderer, Lied                      | Frz. Schuber   |
| 5. Beethoven-Ouverture                    | Lassen.  |
| 6 Ganz verlassen, Walzer                  | Waldteufel.  |
| 7. Mailied                                | Hubay.   |
| Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.  | . Hubay.   |
|   | - 4 HOUR   |
| 8. Fantasie aus Weber's "Freischütz".     | v. d. Voort.   |
| Abends 8 Uhr:                             |  |
| 1. Onverture zu "Die Puppe von Nürnberg"  | Adam.  |
| 2 Volksliedeben und Märchen für Streich-  | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |
| orchester                                 | . Komzák.  |
| 3 Rosen aus dem Süden, Walzer.            | The second second  |
| 4 Indischer Marsch aus "Die Afrikanerin". | . Meyerbeer.   |
|   | . Mackenzie.   |
| a Benedictus aus op. 37                   | The state of the s |
| 6. Ouverture zu "Rienzi"                  | , Wagner.  |
| 7. Vier Stücke aus "Der Cid"              | . Massenet.  |
| a) Andalouse, b) Aubade, c) Aragonaise,   |  |
| d) Aufzug des Cid.                        |  |



## Sonigliche Shaufpiele.

Camftag, den 24. Ceptember 1904. 212. Borftellung. Bum erften Male:

Der Mebifor.

Rombbie in 5 Mufgugen von Ricolaus Gogol. Deutsch bearbeitet von IR. Bange. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife.

## Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Mand.

Camftag, ben 24. n. Conntag, ben 25. Ceptember 1904. Abonnemente-Borftellungen. Abonnements. Billets gultig. Bum 1. Male:

Gein Pringegehen. Robitat. Demifches Lufipiel in 8 Alten von Gebbard Schapler-Perafini. In Scene gefeht von Dr. S. Rauch. Baron Sans von Breuten, Gutsbesiter auf Rubalt Rarrel

Brentenhof Rubolf Bartal. Margarethe, feine Grau Ellu Mrnbt. Brargarethe, seine Frau
Graf Ubo v. Röbern, Erellenz Generalmasor a. D. Georg Küder.
Lätitis, Freifran von Hallfadt
Baronesse spisch von Wallerdbronn
sted von Ranten, Rittmeister dei den Husaren
Iriberr Ernst v. Holleben, lleberdrett'l-Literat
Rith Kappuns, Wirthschafts-Juspestor
Gerrunk feine Kraut Sibulla Rieger. Reinhold Sagen, Arthur Roberts. Bans Bilbelmy, Bally Bagener. Theo Ohrt. Gertrude, feine Braut . Bellmann, Sofmeifter bei Fran von Sallftadt Minna Mgte. Benden, eine alte Birthichafterin . . Joden ) im Dienfte auf Brentenbof : Friebr. Roppmann. hermine Bachmann Gin Diener Emil Bachmann.

Derren und Damen der Gesellicaft. Ein hund.
Ort der Handlung: 1. Uft: Brenkenhof. 2. Alt: Refideng.
8. Alt: Brenkenhof. — Zeit: Gegenwart: 1. Uft: Spätherbft, 2. Alt: Winter, 3. Alt: Frühling.
Rach dem 1. u. 2. Alte finden größere Pausen fatt.
Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach

bem 3. Blodenzeichen.

Enbe nach 9 Uhr. Raffenöffnung 61/, Uhr. Anfang 7 llhr.

## Walhalla-Theater.

Vornehmstes und grösster Specialitäten-Theater Wiesbadena

II. Sensationelles Herbst-Programm!

Jede Nummer ein Schlager!
Spielplan vom 16. bis 30. September!
Mearry-Quintett,
Gesangs- und Tanz-Transformations-Ensemble
The Eriks. Equilibristischer Original-Act 1. Ranges. Neuheiten auf dem Gebiete der Gymnastik.

Richard Hungar, der hier so beliebte Sächsische Humorist.

Richard Hungar, der hier so beliebte Sächsische Humorist.

Netty Janowsky-Trio. Acrobatic Gentlemen-Act.

Kathi u. Gretl Klett.

Original-Tyrolienne. Bestes Duo in diesem Genre.

Duncan u. Watson. Original-Negro-Excentrics.

Sisters Dentler.

Americanische Excentrics and Snitzentingeringen.

Americanische Excentrics und Spitzentänzerinnen.

Victor Ritter, Humorist. 6816
Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

### Walhalla-Haupt-Restaurant. Taglich: Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte.

## gotel-Restaurant Gambrinus.

Marttfirafie 20. Bicebaben, gegenüber b. Rgl. Schlof. Dauptausschant der Germania-Brauerei "Biesbaden", bell u. bunfel, per Glas 10 und 12 Pig. Altdentiches Biers

Reftaurant. Schönftes Lofal am Blatze. 80 Big. u. DRf. 1.20, im Abonnement 1 Dart. Dobl. Bimmer mit und ohne Benfion.

Inhaber H. Floeck.

## Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 25. September 1904. — 17. nach Erinitatis. Erntefeft.

Marttfirde. Saubtgottesbienft 10 Uhr: Derr Pfarrer Schuffler. Rach ber Bredigt Beidte und bl. Abendmabl. Chriftenlebre 2.15 Uhr: Berr Pfarrer Schuffler. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Delan Bidel. Unter Mitwirtung ber beiben Gejangvereinen von Biesbaben und Biebrich. Mmtsmoche: herr Bfarrer Schugler.

Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Diehl. Rach ber Brebigt Beichte und hl. Abenmahl. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer

Mmt & mo che: Taufen und Tranungen: Berr Pfarrer Diebl.

Beerbigungen: herr Pfarrer Beefenmener. Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonn- und Fetertags von 2-6 Uhr für Ermachfene geöffnet. Jungfrauenverein ber Bergfirdengemeinbe: Conntag Rachm. 4.30 bis

Dienftag, ben 27. Cept., Nachm. 4 Uhr: Jahresfeft bes Bereins für Baster Frauen-Miffion. Feftrebe: Miffionar Schulpe aus China. Ansprachen: Wiffionar Autenrieth und Pfarrer Brein.

Reutirdengemeinbe. - Ringfirde. Jugendgottesbienft 8.15 Ubr: Serr Pfarrer Lieber. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Bere Silfsprediger Sch offer. Rach ber Predigt Beichte und bt. Abendmahl. Abendgottesbienft 5 Ubr: Bere Pfarrer Friedrich.

Clarenthal Gottesbienfi 10 Uhr: herr Pfarrer Rifd. Rach ber Bredigt Beichte u.

hi Abendmahl. Mmt&woche: Taufen u. Traunngen: herr hilfsprediger Schloffer.

Beerdigungen: Berr Pfarrer Friedrich. Ber fammlungen im Saale bes Bjarchaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag Rachm. 4.30 Uhr: Berfammlung junger Mabden (Sonntage.

Mittwoch, Nachm. 3 Ubr: Arbeitsftunden bes Rabbereins. Mittwoch, Abenbe 8.80 Ubr: Probe bes Ringfirchenchors. Gemerbeichule: Gottesbienft Berr Bjarrer Grein.

Sapelle Des Baulinenftifte. Sauptgottesbienft Borm. 10.15 Uhr. Jungfrauenperein Rachm. 4.30 Uhr.

Chriftliches Beim, Beftenbftrage 20, 1. Jeben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibeftunde fur Frauen unb Mabdien.

Evangelifches Bereinshans, Platterfraße 2. Conntag, Borm. 11 30 Uhr: Comntagsfoule. Rachm, 4.80 Uhr: Berfammlung für junge Radchen (Conntageberein). Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Jedermann (Bibelftunde). Jeben Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsftunde.

Co. Manner. und Jünglinge Berein. Sonntag, Radim. von 3 Uhr an: Freier Bertehr. Montag, Abends 9 Uhr: Gefangftunde. Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Jugenbabtheilung. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Borftanbsfitung. 9 Uhr: Bibeibefpreche

Freitag, Abends 9 Uhr: Bofaunenprobe, Camftag, Abends 9 Uhr: Bebeteftunde. Das Bereinstotal ift jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Bereins bejud frei.

Chriftlicher Berein junger Manner.

Sonntag, Miffionefeft in Etwille, Abfahrt 12.40 vom Rheinbahnhof. Montag Abends 8 Uhr: Mannerchor-Probe, Dienftag, Abends 8.45 Uhr: Bibelbefprechung. Mittwoch, Abends 9 Uhr: ber Jugend-Abtheilung u.

Borftandesinung.
Bornbandesinung.
Ponnering, Abends 9 Uhr: Posaunenchor. Probe.
Freing, Abends 9 Uhr: Turnen.
Samftag, 9 Uhr: Gebetftunde.

Das Bereinstotal ift jeben Abend von 8 Uhr an geöffnet. Bereinsbefuch frei.

Changel. Butherifter Gottesbienft, Abelheibftrage 230 Borm. 9 80 Ubr: Lefegottesbienft.

Baptiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, hinterh. Part.
Conning, 25. Cept., Born. 9,30 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Kindergottesbienft. Machm. 4 Uhr: Hautgottesdienft. Bottesbienft. Berfamml.
Abtinoch, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde.
Dannerften Marnha 9 Uhr: Ubenne 324 (Velengeneine Donnerftag, Abends 9 Hhr: Urbung des Wefangvereins. Brediger E. Rarbinato

Deutsch-fathol. (freireligiöse Gemeinbe). Sonntag, 25. Sept., Bormittags 10 Uhr. Erbauung im Bablfaale bes Rathhaufes Thema: "Erbfunde." Prediger Freiherr von Bucco-Gueraqua. Lied: Rr. 289. Der Butritt ift für Jebermann frei.

Brediger Welfer, Bulowftrage 2. Mitfatholifde Rirde. Schwalbacherftrafe. Sonntag, ben 25. September, Borm. 10 Ubr: Amt mit Predigt. B. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrage

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasse S.

Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, S: Matine and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany 6. Holy Days and Week-days: Daily, Celebration, followed by Matins, S. Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration, 11. No service on ordinary Mondays. Chaplaint Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

## Ratholifche Sirche.

18. Sonntag nach Bfingften. - 25. September 1904. 18. Sonntag nach Pzingürn. — 20. September 1904.
1) Pfarrtirche zum hl. Bonifotink.
Heffen b. 30, 6,30, Amt 8, Kindergottesdient (hl. Meffe mit Predigt)
9, Hochaust mit Bredigt 10, leste hl. Meffe 11.30 Uhr. Kachm.
2.15 Uhr Andacht zum Trofte der armen Seelen (529).
An den Wochentagen sind die hl. Meffen 6, 6.35, 7.10 u. 9.15 Uhr.
7.10 Schulmeffe und zwart Montag u. Donnerstag für die Bieiche fraselchule, Dienstag u. Freitag für die Blüchere u. Entenbergichule, Mittoch u. Samstag für die Blüchere u. Entenbergichule,

und der hoberen Maddenannalten. Samftag, den 1. Oftober, Abends 6 Uhr Rofenfranganbacht. Samftag 4.80 Uhr Salve. 4.30-7 u. nach 8 Uhr, ebenfo am Sonntag Morgens von 5.50 an Gelegenheit gur Beichte. Abendiauten 7 Uhr.

2) Paria. hilf Rird e. Frühmeffe und Gelegenheit jur Beichte 6, zweite bl. Meffe 7.30, Kinbergottesbienft (Amt) 8.45, hochamt mit Prebigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Chriftenlebre mit Anbacht (326); Abends 6 Uhr geftiftete Rrengmegandacht für bie armen Geelen,

An ben Wochentagen find die al. Meifen um 6.30 (außer Dienstag u. Wittwoch) 7.15 und 9.15 lbr. 7.15 find Schulmessen und zwar Dienstag u. Preitag für die Castellstraßeschule, Mittwoch und Samstag für die Lebrstraße, Stiltstraßeschule und die Justinte.
Samstag, 1. Oktober, Morgens 7.15 Uhr bl. Messe mit Rosenkranzsgebet. Das Salve vom Wachmittog fällt aus. Gelegenheit zur Beichte

Radim. 5-7 u. nach 8 Ilbr.

Baifen baustapelle, Blatterfir, 5. Donnerftag, 29. Septbr., Geft bes bl. Erzengels Michael: Patronsfeft. Morgens 6.30 Amt mit To Doum; Abends 6 Uhr Andacht jum bl. Michael mit Bredigt.

## Der Konfirmandenunterricht

in ber Martifirden Gemeinbe

beginnt

Freitag, ben 14. Oftober, Morgens 8 Hhr für bie Anaben und Camitag, 15. 8 libr " " Mabchen.

Defan Bidel und Bfarrer Couffler unterrichten die Rnaben in ber Mittelfchule, Luifenftrage 26 und die Madden in ber baberen Raddenfchule am Schlofplat ; Biarrer Biemendorff Rnaben und Radden in der Schule auf bem Schulberg.

Bei ber Anmelbung von Rinbern, bie auswarts geboren find, ift 7129 zugleich beren Zaufichein mitgubringen.

Die Pfarrer ber Marftfirchengemeinder Bickel, Ziemendorff, Schüssler.

## Anrhans-Abichied.

Leb mohl bu altes Saus, Betrübt giebn wir binaus. In Diefem Saus War mancher guter Sochzeitofdmaus. Run gieb'n mir auf Bergeshob'n, Um ba ben Connenaufgang gu feb'n. Es ift borbei mit ber Commerge Bringt es oben une nur fein Leib, Die iconen Rlange ber Dufit, Bringen uns Bufriedenheit und Glud. Drum frablich und beiter 3ft Gottes Los, ba oben weiter.

7314

J. S.

## Fortsehung

Nachtaß-Versteigerung

im Auftrage ber Erben ber † Fran Oberft Cowper Wwe., geb. Stumpif,

heute 3

Camftag, ben 24. Ceptember er., Morgens 91/1 und Rachmittags 3 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerung slofale :

## Schwalbacherstraße 7.

Wilhelm Helfrich, Auctionator und Tagator,

7326

Schwalbacherftrage 7.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 24. Ceptember 1904, mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungstofal Bleichftr. 5, zwangemeife gegen Bargablung:

1 Pferdeschlitten.

Mayer, Gerichtsvollzieher. Gelber Maisgries (Polenta)

frisch und billigst bei A. Mollath, Michelsberg 14 7184

Gafthans "Bu ben drei Aronen", Kirchgaffe 28. Dellfleifch mit Krant. Bon 5 Uhr ab: frif de Wurft, auch über bie Strafe. Suber und rauscher Apfelwein. Es ladet hoff. ein Fritz Mack.



Restaurant "Drei Könige", Sente Samfing : Mehelluppe,

## Wein-Restaurant Fürst Bismarck,

Luisenstrasse 2. Feinste Küche. Reichhaltige Frühstückskarte. Elegante Räume,

für Hochzeiten, Gesellschaften etc. 6499 Inhaber: Adolf Walser.

11113iige werben noch angenommen von Wilhelm Blum, stellungen nehmen entgegen: herr Jac. heim, Cigarrenhaaren lung, Friedrichftraße 44; herr Carl Rirchner, Colonialwaaren handlung, Wellritftraße 27.

## Abonnements-Ginladung

Kreisblatt für den Oberlahnkreis. (Gratisbeilage: Illuftrirtes Countageblatt.)

Daffelbe ericheint wochentlich 3 Mal und bringt aufer ben amtlichen Befauntmachungen bie wichtigften politifchen Greigniffe, Provingial., Lotal- und bermifchte Rachrichten,

fowie ein gut gemabites Tenilleton.
Der vierteljahrliche Abonnementspreis beträgt burch bie Boft bezogen Dt. 1.50, v. Brieftrager in's Bans gebracht Dt. 1.75. Inferate finden in demfelben eine weite und erfolgreiche

Berbreitung. Weilburg. Die Expedition.

## Schiersteiner Nachkirchweihe 1904

## Weinrestaurant Rheingauer Hof (Chr. Georg Wwe.)

in den neuerbauten Sälen TANZ

97r. 224

Musik: Kapelle des 80 er Inf.-Regiments.

Eröffmung: Samstag, den 24. September 1904.

## Europäischer Hof" Hotel und Kestaurant

Langgasse, auf dem Adler-Terrain.

Badhaus mit directer Zuleitung aus der Adler-Quelle. - Feuersicherer Hotel-Neubau mit jedem modernen Comfort.

Grosses Wein- und Bier-Restaurant mit Garten und Terrassen.

Pilsener Urquell, Münchener Schwabinger-Bräu, sowie Lagerbier aus der Wiesbadener Germania-Brauerei. Weine aus eigenen Kellereien. - Beste Küche bei civilen Preisen.

WIESBADEN.

Richard Kolb, Besitzer,

gleichzeitig Besitzer des Hotels "Englischer Hof".

Kartoffelu)

Müllerbrot, weiß 40 Df., gem. 37 Pf., Korn 35 Pf. Weizenmehl 000 (Auchenmehl) bei 5 Ufd. à 13 Uf. Diamantmehl, feinft. aller Bluthenmehle, bei 5 Ufd. à 17 Df.

Sufrahm-Cafelbutter, vorg. Qualität, bei 2 Pfd. à 115 Pf., Banerifche Sandbutter, bei 2 Ufd. à 100 Uf.

Soweinefdmals, garantirt tein, Ufd. 46 Df.

Fama-Hargarine mit Bufas von Gigelb, Dild und Cabne Dfd. 70 Df. Jeinste Palmbutter, Pfd. 56 Pf., bei 5 Pfd. à 54 Pf. Bienenhonig, garantiet rein, Pfd. 65 Pfg., bei 5 Pfd. à 62 Pf.

L. J. W. Schwante Nach

Das L. Wiebid. Parkett-n. Glas-Reinigungs-Inflitut Telephon 815. Inh.: Th. Hornstadt, Telephon 815.

empfiehlt fich jum Reinigen von Partettboben, Abipanen, Bachfen, Frottiren nach befter, bemahrter Wethobe ju foliden Breifen unter Garantie befter Ausführnug burd tüchtige Fachleute.

Conelle Mneführung.

Befte Referengen.

1731

Th. Mormstadt, Schwalbacherftraße 59.

in Schneiberei und Schuhmanerei fofort gut und billig.

herren-Stiefel Cohlen n. Wled Ml. 2.50

Damen-Stiefel Cohlen u. Fled Di. 2.-

infi. Rebenreparaturen. Muf Bunich Reparaturen innerhalb 2 Stunben, ba ich fortwahrenb 10 Gehülfen

Firma Pius Schneider, Micheleberg 26, vis-a-vis ber Sunagoge.

preiswerten reinwolleuen Qualitaten, mobernen Farben, eles ganter Appretur, Mufter foftenfrei, liefen Hermann Bewier, Sommerfelb (Bej, Fft. a. O.), Tuchverfant, gegr. 1873, 12

Seegras, all Tape-ziererartikel

## A. Rödelheimer. Manergaffe 10.

Countag, ben 25. September, von nachmittags 4 Uhr ab, im Saale ber Turngefellichaft Bellripfir 41:

## Broke humoriftische Unterhaltung mit Tanz,

unter Ditwirfung bes fo beliebten Oumoriften bes Bereins, mit gang neuem Programm.

Bir laben unfere Mitglieder und beren Angehörige fowie Freunde und Gonner Des Bereins freimblichft ein. 7161 Der Borftanb.

## Weschäfts-Uebernahme.

Meiner verehrlichen Rachbaricaft und Gonnern biermit bie ergebene Mittheilung, bag ich mit bem beutigen Tage bas

## Colonialwaarengeschäft

ber Frau Elise Wahl Wwe., Morinftrafic 21, übernommen Strenge reelle Bedienung und billige Preife gufichernd, balte ich

Bicebaden, ben 18. September 1904. Friedrich Moritz.

> Heute Samstag: Metzelsuppe, wogn freundlichft einlabet

Willy Weber, Schachtfir. 13.

Restauration Baum (Gaaseställche). Faulbrannenfir. 13. Schwalbacherfir. 21. Heute Freitag Abend: 7186 Spansau.

Waldhänschen Choufter Musifingebunft.

Oefen und Herde



Wiesbaden, Kirchgasse 10, Tel. 241.

um die Meinung, ob die Geflügelsucht rentabel oder ob diefelbe nur ein nothwendiges Anhängfel der Landwirthschaft sei.

in ber Uebergengung bes einzelnen Landwirthes bringt mot in der Neberzeugung des einzelnen Landwirthes bringt wohl immer Mittheilungen über Ergebnisse don praktisch angelegten, rationell betriedenen Geslügelhösen. Richt in jedem Orte erstiren solche und darum wissen nur wenige die Geslügelzucht retadel zu gestalten. Diesem Mangel will eine im Berlag der "Thier-Börse", Berlin S. 42, Ludauerstraße 10, erschienen Broschikre (48 Seiten), berlielt: "Die ländliche Ruzgestügelzucht", abhelsen, weiche auf Berlangen jedem Abonnenten der "Thier-Börse" gratis und franko zugesandt wird. Es werden in diesem Dest Rathschläse über Einrichtung eines Geslügesstalles, Wahl der Kassen, Aufzucht des Junggeslügels ertheilt namentlich wird auf die Rothwendigseit der Broducirung von

Geflügel hingewiesen, ferner wird zweds Erzielung befferet Breise die Errichtung bon Buchtgenoffenschaften etc. empfablen, welche Bestrebungen thatfraftigste Unterstützung ber Landwirthwelche Bestrebungen thatfrästigste Untersiühung der Landwirtsschaftskammern sinden. Hochinteressant und belehrend ist für den Stand die im 18. Jahrgang erscheinende "Thier-Börse—Berlin — mit den Gratisbeilagen "Unser gesiedertes Bolt", "Ussere Dunde", "Augemeine Mittheilungen über Haus und Landwirthschaft", "Instirteres Unterhaltungsblatt", "Landwirthschaftlicher Centralanzeiger", "Kaninchenzüchter". Jede Nummer enthält wichtige Mittheilungen über jeden Zweiz der Thierzund Haus und Landwirthschaft, und trohdem beträgt der Thierzund Wands und Landwirthschaft, und trohdem beträgt der Abanns mentspreis dei freier Zustellung ins Hans nur 90 d. vierteighrlich. Abonniren fann man auf die "Thier-Börse" bei den Bostanstalten jeden Tag, nach Beginn eines Luartals versams man nur nicht "Mit Rachlieferung" zu verlangen. Man erhält man nur nicht "Mit Rachlieferung" zu verlangen. Man erhalt bann für 10 & Postgebuhr iff-nmtliche im Quartal bereits cofchienenen Rummern prompt nachgeliefert.

Einladung zum Abonnement auf die Münchner



nd Liles um die "Ingend", was nach neuen, freien, feden und babei boch eblen Formen in Aunft und Seben ftrebt." (Seilige der handurper Kactichien.)

Jugend' . münden . farbergraben 26



62,000

## Arbeits= Nachtweis.

## Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Anzeiger"

wird taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Mauritius. ftraße 8 angefchlagen. Bon 41/, Uhr Nachmittags an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unjerer Expedition verabfolgt,

#### Internationale8 Central-Placirunge: Bureau Wallrabenstein.

Grites Burean am Plate für fammtl, Botel. u. Berrichafte. perfonal aller Langgaffe 24, I,

vis-à-vis dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Reftaurants-und große Ungahl Saulfellner, Ridenchefe, 120-250 Dit., für 1. Dotels u. Reftaurants, Mibe bis 100 Mt., Rod. u. Rellner-lehrling, junge Bandbiener f. Botels u. Reftaurants, Rucheuburiden, Möchinnen für Dotels, Refigurants, Benfionen u. Derrichafisbaufer, 30-190 Dt. p. Monat, Cafe- und Beimatchen, 30-35 PRt., Zimmer-madehen f. Sotels u. Benfionen, Dausmadchen, Alleinmadch., angehende u. berfette Jungfern. Rindermadchen und Rinderfraulein, Buffet. u. Cervierfraulein, Roch-Lehrmadchen

Frau Lina Ballrabenfiein, Stellenvermittlerin, 6985

## Stellen-Gesuche.

Deizer fucht Stelle, Dff. u. W. L. 160 an bie Erp. b. Bl. 7152

## Ein Mädchen

fucht Monatoftelle in II. Saushalt Molerftr. 59, Bob., B. 6300

## Offene Stellen.,

Männliche Personen. Suverleffiger Tünchergehülfe

fofort gefucht, 708: 3ob. Ciegmund. Jobnftr 8.

Ginen Bagner, ber auf Befucht Joh. Höfel in Sonnen-

Selbftftanbiger, tüchtiger

#### Rockarbeiter gefucht von Ph. Fuhr, 2g. Editoalbadı. Tücht. Baufchreiner

(Bautarbeiter) fofort gef. Berberfir. 11.

## Schriftmaler,

ber fchnell und fauber arbeitet,

## Julius Bormass.

Tüchtige Maschinenschloffer und Drefer

ffir dauernde Beschäftigung gesucht bei einem Stundenlohn von 45—50 Pfg. 105

Rieberlahnfteiner Mashinenfabrik Paul Hahn.

## - No. of the last Marmor= Schleifer,

Tühtige Poliseure fofort gefucht.

Marmorwerk Biegbaden, Quifenftrafte 23.

Lente & Sartoffelausmachen Dotheimerftr. 105, Sof.

97r. 224.

fofort gefucht. Boswau &

Knauer, G. m. b. H., Biesbaben, Nicola8ftrafe 32

fur herren. Sugienifde Bebarfeartifel per Dob. Dit. 2,50. Biebervert, bob. Rabatt. Berland geg. Radnahme.

Röttgere & Bucholg, Rrefelb. Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Biesbaben.

und Umgegend Gemeindebadgaftaen 6. Geöffnet Abends von 61/2 -71/2 u. Conntage von 11-19 libr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377

ausfchließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Eifen Dreber Frijeur Gärtner ig. Riffer Muftreicher Tüncher Badierer Bau-Schloffer Schmieb Schneiber a. Boche Schreiner Schuhmacher Spengler

Tapegierer Bagner Behrling: Mechaniter Derrichaftebiener Fubrfnecht

Bandwirthichaftl. Arbeiter. Arbeit suchen:

Buchbinber Berrichafts-Gartner Maldinen-Schloffer. Deiger Burraugehülfe Bureaudiener Eintaffierer Rutider Derrichaftstuticher Portier. Bautaglöbner Rranfeumarter Babmeifter.

Weibliche Personen.

Junges, faub. Laufmädden 7099 Blumenlaben Mauritiusfir. 9.

Rähmädchen fucht Runben in und außer bem Daufe, Raberes Quifenftr. 22,

Gin Madden urf. Rab. Bang-Suche auf fofort ober. 1. Dtr. ein fauberes, braves

Mädchen

für den Radmittag zu e. Rinde. Unmelbungen am Bormittag Kaifer-Friedrich-Ring 35, 3, St. bei Merkel. 7198

Ein Mäddien

Becker, Gr. Burgftr. 5, 2, St

Gin junges, fraft, Madchen fur 2-3 Stb. Borm. gef. Dotheimerftr. 18, 1. St., t, 7043

Cücht. Alleinmädden gei, Morigit. 51, 3. St. 7167 Dadien, weiches nach ber Schulgeit einige Musgange

beforgen tann, gef. Frantenfir, 1, Ein tücht. Mädchen, welches fervieren fann und mit

einträgl, Stellung gef. Barifer Sof, Spiegelgaffe 9. 7148 Suche fof. einen Glajeriehrling Rab. Riederwaldftr. 8. 7143 Frijense gesucht 7194 Schühenftr. 3, 1. St.

Beiggeug umgugeben verftebt, bei

## Monatsfrau

bei guter Stellung fofort gef. 4638 Bartmeg 1, B.

Weißnäherin für bauernb gef. Frau Rappus, Franfenfir. 23. 7017

Bum 1, Dir, fucht alt. Dame welches toden fann. Deiben von 11-4 und 7-8 Uhr. Dab in ber Groed d. Bl.

Lehrmädchen für Damenichneiberei gef. 66 Dellmunbfir. 8, 1. St.

Ein Lehrmädden aus guter Familie gegen fofortige Bezahlung gef. Emil Süss, Langgaffe 31. 7136

Gin jüngeres Alleinmädden,

welches icon in Berricaftebaufern gebient und feindurgerlich fochen fann, jum 1. Oft. gel. Abein-gauerftraße 4, Part., I. Borguipt. bon 11-8 Uhr. 7166

Lebrmabden, ober ein Mabden, welches ausgelernt bat, für Damenichneiderei Mittags über gef. Ablerftr. 11, otb., 2. Gt. 7170 Geludt ein Mädehen aus Defferer Familie, bas in Saus- und Sandarbeiten geubt

Dit, Rab, Rarifir. 17, 2, St., r. Borgufpr, v. 10-3 Uhr. 710 Caub. Monatsfran gef. 71 Scharnborffir. 15, B, L

21 lleinft., altere Frau gur Daus-haltung und Bflege alterer Ebeleute fofort gefucht. Raberes Bismardring 5, Bart. 7189 Brav. Madden t. d. Schneibern grundl, erlernen. 6. Atab. Bufdneibe-Schule, Bahnhofftrage 6, Sth., 2.

Lehrmäddien guter Schulbildung fucht 5398

Wilhelm Buchner. Manufafrur. u. Wobewaren, Winfel a. Rhein.

Chriffliges heim & n. Ctellennachtveis,

Weftenbfir. 20, 1, beim Gebanplay. Unflandige Mabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, formie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Wiesbadens Erftes Central Blagierungs.

für famtl. Dotel- und Derrichaftsperional aller Branden.

Bernhard Karl. Stellenvermittler, Echulgaffe 7, Telefon 2085 fucht fiets Dotel. Benfions., Reftaurants., Gefchäfts und Derrichafts Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt, Allein., Dans., Kinder- und Rächen.

madden; Beifochinnen; Rochlehrmadchen; Waich-madden, Dober Lohn, Reelle Stellenbermittlung.

## Arbeitsnachweis

für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, mentgeltlide Stellen-Bermittelung

Eriephon 2377. Abtheilung L für Dienstboten und

Arbeiterinnen. fucht finbig: A. Rödimien (für Privat), Allein, Saus-, Rinders und Ruchennabden.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Stuben, Sansbalterinnen, fra Bonnen, Jungfeen, Gefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen.

Berfüuferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationstüchinnen. immermadden, Baichmadden Beidliegerinnen u. Sanshalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen Mitmirfung ber 2 argtl. Bereine, Die Abreffen ber frei gemeiberen, argti, empfohlenen Bflegerinnen

find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Mädchen

für alles bei guter Stelle fofort Bartweg 1, B.

(Benferverein, Webergaffe 3,

Telephon 219, Saalfellner,

jüngere Reftanrantfell-Rellnerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr-Saneburichen, Liftjungen, Silberpuner finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 6095

Bet beffere Stellung f., bert, poft in Minchen. 1047/251

Verschiedenes. (

liefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dbriochfiechen gratis.

Sch. Reinetteäpfel Gelbftrage 25, Bart,

10 Bfb. 45 Bfg., im Lebend. mittel Raufhans, Dobbeimer-ir 72 u. Eitvillerfir, 18. 7187

Bwetichen, 10 Pfund 45 Pfa., 16 Schwalbacherftr. 71. Beffiner Malaga.

Tafel Trauben, frifch v. b. Reben, bas ca. 5 kg Bontifichen M. 2,50 freo, Rachn. in's Saus. Berfanbt bis Beib. nachten. Gebr. Stauster, Beingrößhandig., Lugano. (3:al. Schweig). 1540/68

Pallapfel 3 u. 5 Pfg, ichone gepfludte von 8 Big, an per Bfb., im Etr. billiger, bei Anapp, Moripftr. 72, Gth., 1. St., 1. 6675

Gifenfarbe, 25 Pfg., Diamantfarbe, Bfund 30 Fußbobenfarbe, " 35 u. 40 Leinol, rob, Sch. 25 Leinol, get., " 39 Fußbobenol, faubfret Carl Ziss, Grabenfrage 30.

Rubbutter, tagl. fr., 10 Bfb. Colli DR. 5.70, Zafelfubmilde butter DR. 5.80, Blumenhonig, garrein, 10 Bf. D. 4.90 ein Collivon 10 Bf. Butter u. Sonig D. 4.70. Wer einm, beft., m. ftanb. Runbe verbl. Cternlieb, Berfanbb. Tinfte, via Bredfan 113.

haarzopfe, Scheitel, Stirnfrifuren

fertigt u. reparirt unter Garantie für natürliches Eragen. Fertige Daargopfe ichen von 6 Dif. an. Einzelne Teile jum Ginbreben. Dagrunterlagen mit und ohne Dechagren jum billigften Breife

K. Löbig, Friseur, Bleichftr., Ede Delenenftr. Spezialgeichaft aller haararbeiten,

Achtung! Mile Tüncher=, Anftreider=, fowie fammtliche Badiererarbeiten werben billig beforgt felenenftr. 9, Bth., 2. St.

Strobfade von 5 Dit. an in aften Größen vorrätig mardring 33.

Ottoman. Staats-Eisenbahnloose Pramien 3×600,000 from. Assembling sofort, ohne Abrug.
Nüchste Ziehung bevorstehend!
Ber Keine Ratenloose. 20
Verlangen Sie umgeh. Prospect d.
L. Wolff, Frankfurt a/Main



A. Baer & Co., Wellrinftrafte 24,

Umzugszeit bie billigfte und befte Bezugsquelle in Gardinenflangen, Rouleanxbeichlägen, Ringen Quaften, Bildernägeln, Haken etc.

A. Baer & Co., Bellrigitrage 24,

unterhalt ftete Bager Kohlen-Kaften, Jüller, Töffel, Stocheisen, fowie S Ofenröhren. 3 A. Baer & Co.,

Bellrigftrage 24, Bügel- und Plätteifen, gefdm. Bügelftähle.

A. Baer & Co., Bellrinftrage 24 Hobelbänke

in jeber Größe vorratig. hobel find mit beftem Fabritat Gifen-Goldenberg

eingepaßt. A. Baer & Co., Wellrinftraße 24,

Schaufeln enorm billig.

Bitte lefen!

A. Baer & Co., Wellrinftraße 24. unterhalt ftete großes Lager in

Werkzeng u. Werkzeng= mafdinen. Compl. Ginrichtungen

Schmiede- u. Schloffer-Werkflätten.

A. Baer & Co., Bellrinftrafe 24,

Sheiffteine, Butfder in jeber Größe verratig A. Baer & Co., Bellripftrage 24,

Holzfägen unter Garantie.

Baer & Co., Bellripftrafe 24. . unterhalt ftete Bager in

Desimalwaagen, Cafelmaagen, genicht in la Qualitat. A. Baer & Co., QBellrigftraße 24, tauscht jederzeit nicht convenirende Artifel um.

Unfere Geichäftelofale 7160 bleiben gur

Umzugszeit Abends bis 9 Uhr Tel. 2229. geöffnet. Tel. 2229.

## Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed Preise

G. Gottwald, Goldschmier

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen Kauf u. Tausch von alten Gold u. Silber. 9350

Damentasche auf bent Raifer-Friedrich-M Bieberbringer erb. 10 Dine!

De Fallois, Can im Ant.
De beffern und Gardinenftepim

Gine Buglerin f. Beid, auber bem haufe in Bribat, 70el Erbacherftr. 9, Stu., 2. St. Daberin nimmt noch Runden in Erbacherfir. 9, 514.

I rbeiterwalche mire ange Stb., 2. St. r., b. Spabn. 6226

Für Damen! Runit, Saarerian; Aufarbeiten cete. Bopfe u. del. Billige Berechn, C. Schneibel, Friseur, Ma-ritussur. 4, vis-à-via Balbells

Umzüge per Feberrolle bef. unter Garantie 7090 Wilh. Stritter. Rieblite. 9, Mitb., 1. St. t.

Umzüge übernimmt bein. Berechung Sochitrage 6.

Dachhitfeftunden, refp. gangen Unterricht, auch für abnorne Rinder, erteilt erf. Clementarieber Rinder, erteilt erf, Clementarieber geg, maß, Bergütung in u. aufer dem haufe. Geft. Zuicht, u. N. 6990 a. b. Erp. d. 6880 Cremben. Haufer. Benfton und herrichafts Wafche wird leit angenommen, ichon und punlich beiorgt, Eigene Bleiche, Kombacherdr. 57 in Connenberg, 5812

Bunarbeiten werden bei bil. Berechnung icon u. ignil angefertigt, Gute von 50 Dig. at icon garnirt fcon garnirt Rirdhofgaffe 2, 3, Et, L

23 afche gum Bugeln mit Oorfftr. 20, B. t. Dranienfrage 49 feb Oranienstraße 49, Dtb. 2. Stod, L.

Jul. Oertling, Ronigl. Mufitbirertor. Dodidule für Gelang, Biano und Bioline.

Anmelbungen tägl, 12-2 und 4-6 Ubr. Dreiweibenftr. 3, 1. 20 (nabe ber Ringfirde).

Scirath wünfct Bime un Derrn b. gutem Charaft. (m. 2 ohne Berm.) Offert. unter "An-richtig", Berlin, Boftamt Aus Ronigfraße.

Don der Reife gurich. Ohne Conentreng! Die berühmte batte login, Arithmologin a Chiromantin wohn Delenenftr. 12, 1. Et Spelenenftr. 12, 1, Et Sprechftunden u. Ren 10 bis Abenba 9 Un.

Richt gu vergleichen mit ber Phienologin, Langaaffe 5. 6740 Dament finden jedespit. R. Monbrion, Sebammt. Balramftr. 27. 6887

Raifer= Danorama



Jebe Woche zwei neue Reisen. Ausgefiellt vom 18. bis 94. Sal

Serie I: Petersburg und die Kaifertiden Schuffe Zarotoje. Zelo und Beterbol.

Ober-Bayern. Malerifd-romantifde Reife nos Tegernfee und Umgebung. Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Eine Reife 30, beide Reifen 45 Pi-Schüler 15 u 25 Pf3-

Albonnement.

# Hmts



# batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage 8.

Rt. 224.

Samftag, ben 24. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

## Umtlicher Theil.

#### Betanntmadung.

Dienftag, den 27. September d. 38., bormittags 11 11hr, foll im Rathause hier Bimmer Ro. 42 ber Ertrag Trauben aus bem Rerobergweinberge (ca. 21 Morgen) an Trauben aus dem Verrobergweinderge (ca. 21 Morgen) Biesbaben, ben 22. Geptember 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Unter hinmeis auf die Bestimmungen ber S\$ 67 bis 69 bes Unfallverficherungegejeues für Land. und Forftwirtichaft vom 30. Juni 1900 und ber §§ 28, 10. 32 und 33 bes Genoffenschaftestatute merden bie Unternehmer land- und forftwirtichaftlicher Betriebe (einichl. ber Sanbelsgartnereien) ita Stadtfreife Biesbaben hierdurch

Die feit bem 1. Januar 1904 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebeberanderungen, fowie etwaige Wechfel in ber Berfon bes Betriebennternehmere langftene bis jum 20. Oftober I. 38., im Rathaufe, Bimmer 26, mahrend ber Bormittagebienftftunden angumelben begm. mündlich gu Protofoll gu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen Die Bernoffenichaft bis zu bem ber Erftattung ber Angeige folgenben Monat für die nach den bisberigen Gintragen im Unternehmerverzeichnis zu erhebenden Beitragen verpflichtet.

Biesbaden, ben 15. Geptember 1904. Der Ceftions. Borftanb.

(Stadtausichus.) Befanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürjorge fur halfsbedurftige Angehörige entziehen, wird er jucht:

1. bes Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu Bierftadt.

2. bes Taglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849

gu Dechtobeim. 3. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Riederhabamar. 4, bes Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866

5. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 au Weilmunfter.

6. bes Taglöhners Sarl Doberer, geb. am 19. 6. 1865 gu Biesbaben. 7. ber Bitme Georg Beter Gifcher, geb. am 1. 3.

1858 gu Maing.

8. der Chefrau bes Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 9. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27, 5. 1864

gu Gidenhahn. 10, des Reifenden Mois Seilmann, geb. 11, 4, 1856

zu Dainfladt. 11. des Maurers Emil Soppe, geb. am 17. 1. 1872

gu Pyris.

12. des Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 311 Dadamar.

13. des Taglöhners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda.

14. ber ledigen Modiftin Mbele Ruapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 15. des Tagl. Friedrich Rolfc, geb. am 19. 2. 1872

gu Mongenheim. ber Dienstmagd Maria Ruhu, geb. am 19. 7. 1884

Bu Ottersheim.

17. bes Taglöhners Rarl Behmann, geb. 27. 3, 1853

gu Chrenbreitstein.

bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu

19. des Taglöhners Georg Meigler, geb. 25. 1. 1865

Bu Maing. 20. bes Budhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden.

21. des Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Wintel. 22. ber ledigen Wargaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874

gu Deidelberg.

23, bes Mufiters Johann Chreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Brobbach.

24. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger. 25. bes Inftollateurs Wilhelm Bieberftein, geb. am

10. 3. 1875 gu Dieg. 26. bes Bierbraners Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 ju Oberviechtach.

27. ber ledigen Benriette Bimmerichieb, geb. am 11. 5. 1880 gu Biesbaden. Biesbaben, ben 15. September 1904.

Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

Befannimachung.

Samitag, ben 24. Ceptember b. 38., nach: mittage, foll ber Ertrag ber Gbelfaftanien aus ben Blantagen linte und rechts ber Blatterchauffee, am Dofden, fowie bor und hinter Rlarental an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert werden.

Bufammenfunft: Radmittags 4 Uhr vor bem Sauptportale bes neuen Friedhofes an ber Blatterftrage.

Biesbaden, den 19. Ceptember 1904.

Der Magiftrat. 6953

Aneging ane ber Felbpoligei-Berordnung bom 25. Mai 1894.

§ 3. Tanben burjen mahrend ber Caatgeit im Friihjahr und Berbft nicht aus den Schlagen gelaffen werden. Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljahrlich bas Gelbgericht.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen Die Boridriften Diefer Berordnung werden mit Geldftrafe bis gu breißig Mart, im Richtbeitreibungefall mit entiprechender Baft beftraft.

Die Berbit Cantgeit beginnt am 19. Cept. cr.

auf die Dauer von 6 Wochen.

7061

Biesbaden, den 16. September 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus finbet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjuchung und Beratung, Einweisung in die Deilstatte, Untersuchung bes Auswurfs :c.).

Biesbaben, ben 12. Dovember 1903.

Ctabt. Branfenhans Bermeltung.

Freiwillige Fenerwehr. Montag, ben 26. September cr., Abende 61, Uhr, findet eine Hebung ber Cangipripen-Abtheilung II an ben Remifen ftatt. Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird gahlreiche und punftliche Betheiligung erwartet. Biesbaben, ben 21. September 1904.

Die Brandbirettion.

Freiwillige Fenerwehr.

Montag, ben 26. Ceptember 1904, abende 51/2 Uhr, findet eine Hebnug ber Leiter-, Feuerhahnen-, Cangiprigen-, Sand-iprigen- und Retter = Albieilungen Des IV. Buges an ben Remifen ftatt.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird punttliches und gablreiches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 20. Geptember 1904.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf das demnachft beginnende nene Biertel. jahr werben hiermit biejenigen Dauseigentimer, Daus, verwalter ober Bachter, welche wunfden, bag die Reinigung ber Canb. und Fettfänge in ihren Sofraiten burch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bewertstelligt werbe, gebeten, Die biergu erforberlichen fdriftlichen ober mundlichen Anmeldungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die A nahme rechtzeitig erfolgen und aledann fofort gum 1. Oft. bis. 36. mit ben Reinigungen begonnen werden fann. Bur Diejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas flabtifche Reinigungeunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Anmelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaben, ben 16. Geptember 1904.

Das Stadtbauamt. Abteilung für Ranalisationsmefen.

Berbingung.

Die Musführung der Glaferarbeiten (Bos XIII, XIIIa, XHIb und XIIIe) für ben Erweiterungeban der Gutenbergichule am Gutenbergplat gu Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mab. rend ber Bormittagebienftftunden im Stabt. Bermaltungs. gebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingeschen, Die Angebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Mt. und gwar bis einschließlich Freitag, ben 30. Geptember 1904 bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift ". D. M. 97',

verfebene Angebote find ipateftens bis Camftag, ben 1. Oftober 1904,

pormittage 10 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden beruid.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 17. September 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Bekanntmachung.

Um Brrtum gu vermeiben, bringen wir bierburch gur öffentlichen Renntnig, bag bas Sotel gum "Coninenhof" wegen Renovirung für ben Sotelbetrieb vom 1. Oftober b. 36. bis 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb bagegen por wie nach geoffnet ift. Die Salle por ben Babern, welche fonft mabrenb bes Binters als Reftaurationslotal benunt worden ift, fieht ben Badegaften jum porübergebenden Aufenthalt und Ausruhen in biefem Binter gur Berfügung.

Städt. Brauten. u. Babehaneverwaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berfiellung von ca. 16,- Ifb. m gemauerten Ranal des Brofiles 110/60 cm, fowie von ca. 157,00 lid. m Bementrohrlanal bes Brofiles 45/30 em in ber verl. Scharnhorftftrage, von der Bluderftrage bis jum Geldweg oberhalb ber Goebenftrage, follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe, Zimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausichlieflich Beichnungen, auch von dort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. be-

gogen merben. Berichloffene und mit entipredenber Auffdrift berfebene

Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 4. Offober 1904, pormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Bufchlagsfrift: 2 Wochen.

Biesbaden, den 17. Ceptember 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Feldpolizeilide Aufforderung.

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemartung werden hierdurch erjucht, Unmeldungen fehlender Grengzeichen an ihren Grundftficen bis jum 10. Oftober b. 36. in dem Rathaufe, Bimmer 46, in ben Bormittagebienftftunden maden zu wollen.

Biesbaden, ben 20. September 1904. Das Welbgericht.

Befanntmamung.

Nachbem bas Rönigl. Oberverwaltungegericht entichieben hat, daß unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefeges vom 27. Mai 1885 auch Wilbbret und Weflügel ju verfieben ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollansländisches Bilbbret und Geffügel Befreiung von ber Afgife gu gewähren, wenn auch ber gollausfandifche Urfprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei der Afgifeerhebung vom 15. Juli 1. 36. ab gu verfahren Wiesbaben, ben 1. Juli 1903

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Stabtberorbneten. Berjammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veraccifte frische, gesalsene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Kühen, Rinbern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außerbalb bes Stadtbezirks belegenen Orien eine Acciserückvergütung nach unten stehenden Saben gewährt wird, wenn die aus-zusührende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Nebrigen die Vorschriften über das Bersahren bei Gewährung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten wer-

Die Accifernidvergutung beträgt für bas Rilogramm Heifc a) Dobjen, Rüben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R. 2,5 & p. 9. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Kg. (500 Gr.) tommen nicht, solche über 1/2 Kg. (500 Gr.) als 1 Kg. zur Abrechnung. Wiesbaben, den 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Wiesbaben, ben 7. Mai 1908. Ctabt. Alsifeamt.

Freibant. Donnerstag, morgens 7 Hhr. Minderwerthiges Fleisch eines Rinbes (40 Bf.), breier Schmeine (Magerfleisch 45,

Sped 40) und bon 4 gelochten Schweinen (40 Bf.). Biebervertaufern (Fleischhanblern, Mebgern, & ueftbereitern, Birthen und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. 7176 Stadt. Schlachthof. Berwaltung.

## Rt. 224

## Fremden-Verzeichniss vom 2 3. September 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler
Badhaus zur Krone.
Schwartz m Fr. Warschau
Simmer, Rheinberg
Labolier Paris
Walfisch. Frankfurt
Eul, Fr. Köln
Hensemann Fr. Köln

Bayerischer Hot,
Delaspéestrasse 4.
Molkentier Magdeburg
Lichtenberg m Fr, Osterwald
Zänkner, Berlin
Bonn m Fr, Zetel
Burg m Fr, Stuttgart

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Graeff, Fr. Kobienz

Block, Wilbelmstrasse 54.
Prater Dresden
Weber, Berlin
von Walther-Groneck m Fam,
Kapatschütz
von Barnekow Osnabrück

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Bliederhäuser Stuttgart Schmahl, Berlin Quincke Fr m Tocht, Altona Meissner m Fr, Berlin Stellbaum Lorenz

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Bey, 3 Hrn, Konstantinopel Menne, Diez

Einhorn Marktstrasse 32 Wagner Homburg Saenger Berlin Thurstaten m Fr, Strukdorf Empting m Fr, Dortmund Carten Köln Freudenberg, Gablonz

> Eisen bahn - Hotel, Rheinstrasse 17.

Schmidt Frl, Frankfurt
Moten Frl, Hamburg
Opitz, Freiburg
Thorley Köln
Lüdermann, Dresden
Coelsch, Köln
Coelsch Rent, Köln
Schultze, Recklinghausen
Hessemann, Iserlohn
Steinbeck, Berlin
Centnersswer m Fr, Warschau

Englischer Hot, Kranzplatz, 11.

Heyoratz Frl, Aigle
Stein, m Fr, Berlin
deleaze Fr m Bed, Paris
Wegener, Zellefeld
Feinberg, Lodz
Dlugatsch m Fam, Petersburg

Erbprinz, Mauritiusplatz L.
Adeloff Tarberg
Herborn, Schwalbach
Martin, Kaiserslautern
Link, Griesheim
Burdet, Territet
Kohlepp m Fr, Aschaffenburg
Frühling Berlin

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Leisten, m Fr, Aachen Feddeler Köln

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Zoroehowitsch m Fr, Kielee Koch, Fr, Elberfeld Nacke m Fr, Hilden Vorländer m Tocht, Siegen

Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg & Diedrich Gladbeck Veit, Siegen

Veit, Siegen Pfeiffer Mainz von Prittwitz Fr,-Berlin von Heintze Berlin Höhrig Magdeburg

> Grüner Wald, Marktstrasse.

Eberhardt m Fr, Berlin Friedrich, Ulbrichsthal Nap, Remscheid Cain Geldern Krause, Rodach Uhlig, Leipzig Hansen, Aachen Herdt, Frankfurt Allgaier m Fr. Baden-Baden Betzler, Pforzheim Borgwandt, Hamburg Kipert Bayreuth Pulch, Bendorf Hoppe Innsbruck Biermann m Fr. Barmen Schertel München Schulte, Essen Feustel, Hamburg Determann Trier Dreyfuss, Köln Wassermann, Aschaffenburg Nathan Antwerpen Dupatz, Cognac Reis, Nürnberg Hurtig m Tocht, Dresden Behr, Karlsruhe

Ringsdorff Fingscheidt

Roeb, m Fr, Höchst Schütz, Goslar

Hahn, Spiegelgasse 15.
Salm, m Fr. Meininghausen
Riebensahm m Fr. Lodz
Heister m Fr. Siegmar
Schneppershoff m Fr. Niernhoff

Hamburger Hof,
Taunusstrasse 11.
Jung, München
Jung m Fr u Enkelin Elberfeld

Happel, Schillerplatz 4. Hoffmann m Fr, Elberfeld Siebert m Sohn, Mannheim Bayer Ulm

Hotel Hohenzollgrn, Paulinenstrasse 10. Edelhoff m Fr, Remscheid Havelaar m Fam, Rotterdam

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Lappa Wilna Delune Fr. Brüssel von Nagell Warnsveldt Brun, Limburg Schimelpenninek v d Wye, Baronesse, Warnsveldt

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Fromberg Fr m Ges, Breslau

> Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Dressel, Prag
Kohte, London
Steinmetz, Pr, Hannover
Simon Fr m Fam u Bed, Berlin
Marks m Fam Newyork
Freudenthal, Kattowitz
Kohnstamm, London
Colonna, Höchst

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Rumler Fr. Bonn Rumler, 2 Frl, Bonn Tannenbaum Warschau

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10, Hemm, Beuthen Bracht, Bochum

Mehler, Mühlgasse 3. Cunze St Avold von Warnstedt Schwerin Rand, Diedenhofen Lintz, Diedenhofen

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Gerlach m Fr. Memel
von Cattenburch rFl, Haag
Mock, Frl, Haag
Vermeer m Fr, Haag
Vermeer m Fr, Haag
Vincenti-Witski, Wien
Friedburg, Frl, Hamburg
Fri 'burg, Hamburg
Fri 'burg, Hamburg
Rale m Fr, Posen
de Valk m Fr, Gand
Metrilbar m Fr, Haag
Iephes m Fam, Holland
Bünger, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Michahelles m Fr, Hamburg Bromberg, Hamburg Mead m Fr, Amerika Gilbert m Fr, Amerika Noordvorska Fr, Paris Pinson m Fr, Paris Müller m Fr, Antwerpen Andrae Antwerpen

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Becker, Döbeln

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Bruhn Fr, Frankfurt

Konnenhof, Kirebgasse 39-41. Brekenhorn Hagen Bytinski Berlin Vigelius Limburg Haan m Fr, Düsseldorf Boldt Frankfurt Meyer Menden

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Berlage Gelsenkirchen Russell Fr, Egremont

Peter Aburg,
Museumstrasse 3.
Steinberg Fri, Petersburg
Clinton Wyngard Fr m Bed,
London
Schraymüller m Fr, Mengede
Stutely Pri, London
Hübbe m Tocht, Dorpat
Bowe m Fr, Frankfurt
von Schaub Fr m Sohn, Peters-

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Helbach m Fr, Frankfurt Dierkes Dahlhausen Bersten Heidelberg Bach m Fr, Koblenz

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Lommel Mühlheim Kirsten, Rudolstadt

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. de Jaiffe Chateau de Mazy

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Kaiser, Würzburg

Hagen m Fr, München
Kübisch Insterburg
Muth, Odenkirchen
Loewe Berlin
Krämer Fr, Berlin
Dietz Dresden
Jäger m Fr, Berlin
Ross m Fr, Bromberg
Loewe Breslau
Schlieper Bremen
Schmids München
Brinzer m Fr Leipzig
Weyersberg m Fr, Solingen

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Harston m Fr, Sheffield
Otto, Metz
Hubner Sheffield
Pilze Fr, Metz
Kollm Berlin
Templeton 2 Hrn, London
Thielmann, Anchen
von Krauze, Baronin, Berlin
Schlossberger Antwerpen
Rhode m Fr, Breslau
Stassen Bochum
Ansberg Fr m Tocht, Newyork
Rece m Fr, Kapstadt

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Moore, Fr. London
Moore, 3 Frl. London
van der Heyden Fr m Tocht,
Eversberg
Lenoir Eversberg

Lomer bad, Kochbrunnenplatz 3. Marguhes Warschau Sprave Aplerbeck Keller, Liebenstein

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Militzerd Hof von Chominski Dobroslawy Bruun, Kopenhagen von Müller, Fr m Tocht u Bed,

Frankfurt Assig, Breslau Docring, Breslau Framm Hamburg Bröckelmann Neheim

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Stauch m Fr, Gelsenkirchen
Köpper Frl, Hachenburg
Spelling, Bretleben

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Stentzel m Fr, Kassel Weissbach Plauen Schmitter Krefeld

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Dilke, London

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Hauk, Breslau Neuberg Fr m Tocht, Breslau

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Oettinger m Fam u Bed, Hamburg
Cahn, Nottingham
Cahn m Fr, Nottingham
Lewin, Kiew

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Schulz m Fr, Eisfeld

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Bollburn, Frankfurt
Rau, Tegel
Schmidt, Konstanz
Branson, Amsterdam
Bischoff Strassburg
Pöllner Dresden
von Lehrte m Fr, Berlin
Drum, Pforzheim
Heinemann Berlin
Lüchsland Halle

von Bertram Bremen

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Däghardt Fr. Frankfurt Unbehauen Fr. Frankfurt

> Tannhäuser, Bahnhofstrasse &

Gebert, Berlin
Stritter, Usingen
Salomony MannhRosenthal Berlin
Best, Kemptan
Reiser, Bruchsal
Günther, Bruchsal
Albert Bayreuth
Krug, Mannheim
Herzberg m Fr, Berlin
Maier, Stuttgart
Aichele Freudenberg
Schmitz m Fr, Düsseldorf
Lang m Fr, Speyer
Schmidt Speyer

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Graser m Fr. Bamberg Ashton London Jenjew Ogita Tokio Offermann m Fr, Bonn Hamberg London Lippschütz Berlin Schmidt m Fr, Haag von Ledebur m Fr, Berlin von Kintzel, Kassel Draeger, Käln Bauersfeld, Braubach Lauer, Braubach Schöller, Düren Bridges, London Dynoth London Hohlweg, Wien Satbig m Fr, Gotha Schröter m Fr. Bonn Valfer m Fr, Strassburg Reise, Kempten Lingesleben m Fr, Halle Lingesleben, Berlin Lingesleben m Fr, Halle Huber, Berlin Hulson Huddersfield

Union, Neugasse 7.
Filor, Berlin
Stiller, Berlin
Schultze, Frl, Dresden
Döblinger Hersbruck
Kehl Frankfurt
Schön, Holzappel
Mende Zug

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Oppenheimer Frl, Hannover Oppenheimer Fr, Hannover Isaac Fr. Berlin Noremann, Bombay Kurzerich 3 Hrn, Warschau Brom San Francisco Hiller, Königsberg Thiel, Köln Wächter, Boehum Grevel m Fam, Essen Baer m Fam, London Maxwell 2 Frl, London Reinhard, Oberhausen Nowink Lodz Grillo 2 Hrn, Hamborn Golff, London de Bouk m fr, Antwerpen Euchting, Marienburg Karpf m Fam, Alexandrowo

Vogel, Rheinstrasse 27.
Schwarz, Pr-Stargard
Nuzinger Ziegelhausen
Jüngst Frl, Siegen
Godedeck Frl, Düsseldorf
Geller Frl, Leichlingen
Kerseler Düsseldorf
Wiesemann, Darmstadt
Kampmann m Fr, Graudenz
Nagengast Würzburg
Mümann Rheydt

We in s. Bahnhofstrasse 7.
May, Köln
Höchst, Oberbrechen
Remy Selters
Theis, Gladenbach
Lutzeler m Fr. Godesberg
Jeger Westerburg
Körner, Wehen
Brunner Nürnberg

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse:
Welter Fr, San Frances
Merol Fr m Bed Paris
Leonhard Metz
Weinberg, Petersburg
Wixel, Lemberg
Reichmann, Berlin

## Aurhans zu Wiesbaden. Trauben-Kur-Halle

alte Rolonnade, Mittelban.

bon 8 bis 12 Uhr morgens und von 3 bis 6 Uhr nachmittags. Städtische Anr-Berwaltung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate (Ottober bis einichlieflich Marg) um 10 Uhr Bormittags. Biesbaden, ben 14. Ceptember 1904. 6718

nichtamtlicher Theil.

Connenberg.

Die Saufiergewerbetreibenden der hiefigen Gemeinde welche im Jahre 1905 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werden hierdurch aufgesordert, underzüglich und zwar ipateftens bis jum 15. Oftober D. Je. bei der umm zeichneten Ortspolizeibehörde schriftlich oder mundlich den Antrag auf Ertheilung der dazu erforderlichen Wandergewerbe, scheine bezw. Gewerbescheine für das Lalenderjahr 1903 schriftlich oder mundlich zu ftellen.

Der Gewerbeterieb bart nicht cher begonnen werden, bis ber Sewerbetreibende im Befice des Wandergewerbe, icheines bezw. Gewerbeicheines ift.

Die Musstellung von Atteften über die erfolgte Untrag. fiellung findet nicht ftatt.

Sonnenberg, 10. September 1904. 653 Die Orte Polizeibehorde. Sch midt, Burg.rmeifter.

Ladj-Meifterkurse

für Schuhmacher, Schn-ider, Schreiner und Tapezierer. Um Mitte Ottober d. J. sollen in Wiesbaben Fachmeisterfurse für obige Handwerksarten fiattfinden. Unterrichtet wird durch tüchtige Fachlehrer in solgenden Dingen:

a) Für Schneider: im Magnehmen, Fachzeichnen, Entwerfen bon Schnittnuftern, Anatomie, Buschneibn, Materialienfunde, Fach-Buchführung und Fach-Kaltulation

b) Für Chuhmacher : fiber biefelben Gegen fran be und fern er im Burichten son Leiften, Abgiefen ber Suge und Dafchinentunde.

c) Für Echreiner: Fachzeichnen, Konftruftions. Formen- und Stillehre, Bertzeug- und Maichinentunde, Lehre von den Berzierungsarbeiten, vom Schleifen, Boliere, Farben, Beizen, Mattieren, Fournieren und Einlegarbeiten, Materialienfunde, Fach-Buchführung und Ralfulation.

d) Für Tabezierer: Anleitung und Uebung in geometrischen Buichnitt von Deforationen und Berfpamungen, Freihanddeforieren, Stoffberechnungen, Farbenlein, Materialienkunde, Lehre vom Polstern, Fachzeichnen, Fab-Buchführung und Ralkulation.

Die Dauer ber Rurfe ift angenommen.

Für Schneider auf brei Monate, für Schuhmater auf brei Monate, für Schreiner auf vier Monate, für Tapezierer auf zwei Monate.

Das Schulgeld beträgt für jeben Kurfiften: a) & Schneiber 20 Dit., b) für Schuhmacher 20 Dit., c) für Schreiner 30 Dit., d) für Tapezierer 15 Dit.

Bei nachgewiesener Bedürftigfeit fann bas Schulgell gang ober teilweise erlaffen, auch fonnen für auswächip Rurfiften die Reife to ften verg ütet werden. Bugelaffen find nur folche handwerfer, welche

nörige Borbildung haben, mindeftens 20 Jahre alt find m ein Sandwerf felbständig betreiben wollen, ober bereits b treiben.

Unmelbungen find bis jum 20. September wichten Borftand ber handwertstammer ju Biesbaden prichten.

5840 Die Sandwerkstammer zu Wiesbaden.
NB. Der Aursus für Schneider wird, einen Wunsche ans Fachfreisen entsprechend, vorant sichtlich erft in den Monaten Januar, Februar und März stattfinden.

Brennthao lzveruf.

Die Raturalverpflegungsstation verfauft von heutt bie nachverzeichneten Holzsorten zu den beigesenten Breiter Buchenholz, 4 schnittig, Raummeter 12,50 Mt.

Riefern-Anzundeholz per Sad 1,— "Das holz wird frei ins Haus abgeliefert und ift ret bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Sansvater Sturm Evang. Bereinshaus, Platterftr. Rr. 2 entgeger genommen. Bemerkt wird, bağ durch die Abnahme von

Solz die Erreichung des humanen Zwedes ba Linftalt gefördert wird.

Prima Rernseise (weiß), bei 5 Psb. 21 Psb.,
"Kernseise (hellgelb), "5 "20 "
Glheerin-Zchmierseise, "5 "14 "
Zilber-Ichmierseise, "5 "16 "
Zeisenpulver "5 "16 "
Eeisenpulver "5 "16 "
(Eurefa, Thompson, Schrauth).

Erstes Frankfurter Consumhaus, Juhaber Adam Schneider, Wellrinftr. 30. Reroftr. 10. Oranienftr.



ein junges Pferd,

la. Qualität, ausgehauen. 718
W. Trefte, Hochflätte 16

hinon- und Kanal-Gues

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Techn. Burean für Gifen Gieherei n. Gifenfonftruftios August Zintgraff, 4 Bismardring 4. RE.

# Perhand der Aerste Peutschlands.

97r. 224.

Settion Naffan-Wiesbaden.

# Hauptversammlung.

Samstag, den 24. d. M., abends 9 Uhr s. t., im

Gartenfaal ber Restauration "Friedrichshof".

Alle Aerzte, auch Nichtmitglieder, sind willfommen.

Der Vorstand.

Wassergiehte Beft-Eislagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter.

Armbinden. Fingerlinge a. Patentgummi u.

Bruchblinder.

ttpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen.

Eisbeutel. nehmegläser u. Trinkröhren,

Krankentassen. Einnehmelöffel.

Inhalations-Apparate

Taschen-Spuckgläses.

Beste Waarel To

irrigatore, complet, von Mk. 1,25 an.

Injectionsspritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u.

Pulverbläser, Augen- und Ohrenklappen. Kiystlerspritzen v. Gummi

Glas und Zinn. Clysopompen. Glycerinspritzen.

Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. präparirt Verbandgaze Lint, Verbandbinden. Guttaperehatsfft, Billroth-Battist,

Luftkissen, rund und eckig

Leibbinden in allen Grössen 1

Woohenbottbinden. Leibumschläge | Halsumschläge | n. Priesenitz.

Fieber-Thermometer. Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer.

Wärmflasohen von Gummi Laibwärmer. Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und

Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden,

Ia. Qualitat. Befestigungsgürtel hieren in allen Preislagen von 50 P£

Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Lysoform, Craolin etc.

Mineralwasser, Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutter-Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,

Stassfurter Salz. Auchtes Seesalz Fichtennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber,

Billigste Preise! Telephon 717. Chr. Tamber, Artikel zur Krankenpflege,

Cleftrifdes Lohtanninbad, Biesbaden. Eregialbab für ichwerfte, veraltete Falle bei Gicht, Abeumatismus, Rerbenkiben (Lahmungen, Jodias, Schreibframpf), Derge u. Unterteibsieben etc. etc. Rachweisbare Erfolge von Gebeilten, wo alle Kuren und Baber michts balten. Brofcure gratis. Befiber: Frang M. Doffmann hetel Babhaus Kaifer Friedrich, nabe Kochbrunnen, Nerofte. 35/87. ears

Gasthaus "Hohenzollern", Rüdesheim a. Rh.

Germaniaftrage 4. Gute Ruche. - Reine Beine. - Logie, nen eingerichtet. P. J. Winai.

Jeben Conntag:

CB

DOE

135

d,

158

grei-Concert. 7102

多级的现在分词 化多级多级 Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Prima füßen Apfelwein 6106 Addungsvol Wilhelm Brauning.

Täglich frifchen

## Apfelmost

eigener Relterei. August Köhler, Saalgaffe 38:

Kellerskopf!



Countag, ben 25. Ceptember: gerbfturufahrt

über 2g. Schwalbach - Gifchbach Riefenmuhle - Remel - Baufen, felben. Abfahrt 7.7 Uhr Rheinbahnbaff Mitglieber, welche auf Fahrpreisermäßigung rechnen, wollen fich bis

Camitag Abend in ber Turnhalle anmelben. Der Borftanb.

Conntag, ben 25. Ceptember b. 3., findet bie biesjährige

über Blatte, Renhof, Suhnerfirche, Rirberg, Dauborn nach Mieberfelters ftatt.

Abmarid: Bracis 61/, Ithr bon der Caftellite. Schule. Rudfahrt (Sahrpreisermäßigung) ab Rb. Gelters 8.36 Uhr.

Turnfreunde find willtommen. -Lieberbücher mitbringen. -Trommlercorps vollzählig. -

Bu recht gahlreicher Beteiligung labet ein Der Borftand.

# Berliner Organ für Jedermann aus dem Volke

mit reichilluftriertem Conntageblatt.

Dieje jest in ihrem 52. Jahrgange ericheinenbe allebemabrte Bortampferin für Freiheit und Recht bietet trou bes billigen Preifes in Bezug auf Gebiegenheit und Reichbaltigteit alles bas, mas ein

gutes Volksblatt im wahren Sinne des Wortes

enthalten muß. Intereffante Leitartitel, Moberne Beltanichauung Schnelle und zuverläffige Berichterflattung über alles Biffendwerte. - Unabhangiger und ausführt, Sanbels-teil. - Theater, Bufit, Runft, Biffenichaft, Technit. Intereffante Romane erfter Autoren. Die "Berliner Bolts-Beitung" ericeint

\_\_\_\_ täglich zweimal -

morgens und abends. Abonnementspreis bei all, Poftauftalten b. Deutschen Reiches nur 2 M. 40 Pf. vierteljährlich

obet 80 Pf. monatlich.

Probe-Rummern unentgeitlich von der unterzeichneten Erpedition der Berliner Volks-Beitung Berlin SW. 19, Berufalemer Strafe 46/49.

Pierdestall-Einrichtungen

iefert ale Spezialitat Tedu. Bureau für Gifen-Gicherei u. Gifentonftruftion: August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

## Die Jmmobilien= und Sypotheken=Agentur

## J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Biffen, Baus plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

En icone, gutgeb. Benfiond. Billa, Rabe Rochbrunnen, m. ca. 20 Zimmern, Ruche, Bugelgim., Babern, Kammern u. f. w., Berbaltniffe balber mit Inventar fur 115 000 Bt., ohne Intentar fur 100 000 Dt. ju verlaufen burch

m. ca. 23 Jümmern, Küche, Bigelgim, Babern, Kammern u. I. w., Serbältnisse balber mit Inventar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt. inventarisch, helmundlit. b3, 1. St.

Eine schöne Penssons ober herrschaftel Riss is 7000 Mt., sowie eine beögleichen für 105 000 Mt. und eine herrschaftelseils mit gedem Piere u. Obsgarten, Zerrain 50 Rth., Rähe Kurhaus, für 112 000 Mt. zu versausen durch Indestella mit gedem Piere Pensson.

Eine Etagen Villa, Rähe des Baldes, sür 59 000 Mt. und eine Anzahl herrschaften in den versch. Stadt- und Preislagen, sowie eine prachtvolle Villa mit schonen, ca. 80 Rth., großem Garten in Einstle, sür 45 000 Mt. und nahe dei Ettwille eine solche sin Einstle, sür 45 000 Mt. und nahe dei Ettwille eine solche sin Stollen in der Verlagenhaus mit 3. und 4-Jümmere Wohnungen, alles vermiebet, sehr schone Lage, mit alem Comfausgeh, sür 113,000 Mt. zu vert. Ferner ein noch neues, rentabl. Etagenhaus, Nähe des Rings, m. Thorf. u. Werth, Wors und hintergarten, 3. und 2-Jüm-Wohn, mit Vod, Ball. in jeder Etage, ih anderer linternehmung halber f. 88 000 Mt., sowie in guter Stadtlage versch, Hausen burch Voden geeignet, zu verkaufen durch Saben brechen geeignet, zu verkaufen durch Saben brechen geeignet, zu verkaufen durch Vodenmundft. 53, 1. St.

Ein neues un allen Comf. ausgen. Hand, sich Sadth, im Borderban Linden geeignet, zu verkaufen durch Vodenmundft. 53, 1. St.

Ein neues un allen Comf. ausgen. Hand, sich Sadth, im Borderban Lagim. Wohn, hie die Tage v. 155 000 Mt., mit einem Ueberschap von der Voden und Sa. 4.-Jüm. Wohn, hinterh 3. und 2. Jüm. Wohn, jonier 2 Vertabl. Häuser vertabl. Dans, well. Saabth, im Borderbans Laden u. 3. Jüm. Wohn, in Borderbans Laden u. Bertit., für 98 000 Mt., ein jedes, sowie ein rentabl. Hans Kohn, hinterb. Dans, well. Saabth, im Borderbans Laden u. Bertit., für 98 000 Mt., ein jedes, sowie ein rentabl. Hans. Kohn, für 12 000 Mt., in verb urch Jüm verkaufen durch Lagim. u. für 42 000 Mt., gelmundft. 2 Bobn. von je 2 Bim. u. Ruche, Stall u. hof, für 7000 Mt. au verlaufen burch

3. & G. Firmenich hellmunbstr. 53, 1. St.
In Liebrich ift ein neues, schönes Etagenhaus, an guter Straße, mit 3. und 2-Zim.-Wohn., auch für Läben passenb, da solche schon vorgeseden, für 53 000 Mt. zu vertaufen durch 7255 J. & G. Firmenich, hellmundstr. 53, 1. St.

## Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

## Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und elettr. Bicht, fconer Barten, jum Preife von 110.000 Dit.,

Wilh. Schüftler, Jahnfrage 86. Sodfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, ichoner Garten, ffelle ber elettr, Babn und in Rabe bes Balbes, jum Breife ben 65,000 Det.,

Bills, Chuftler, Jahnftr. 36.

jum Breife von 85,000 Mt., Bilh. Couffler, Jahnftrage 86. Sochfeine Billa, Beethovenftr., 10 Jimmer u. Bubeb., nach ber Rengeit eingerichtet und iconen Garten,

Rentables, bochfeines Stagenhaus mit 6-Bim. Bor-und hintergarten, Rubesheimerfir., auch wird Ader. Grundfild in Bahlung genommen.

Bilh. Schuftler, Jahnftr, 36.
Rentables Saus, Bismardring, 6-Jim. Bohn., Laben, Torfabrt, großer hofraum, Lagerraume, jur Beinhandlung ober
jedes größere Geschäft geeignet, große Reller vorhauben,
2011b. Schuftler. Jahnftr. 36.

Mentables Saus, Borfftr., 2- u. 3-Bimmer-Bohn., Torfahrt, Wertfiatt, welches einen lieberich, von 1700 Mt. frei rentiert, Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36.

Befchaftebaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Laben, prima Lage, fur jebes großere Welchaft paffenb, Bila. Chaftler, Jahnftr. 86.

Mentables Stagenhans, 5-Bimmer-Bohnungen, Bhilippsberg-ftraße, befonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Benfionat paff., ju bem bil. Preife von 56,000 ERE, An-3ahlung 5-6000 M.,

Bentables Stagenhaus, obere Abelheidfte., 5.8im. Bohn., Bor- u. hintergarten, ju dem bill. Breife von 70,000 Mt.

Dochfeines Stagenhaus, an bem oft. Being ba 10,000 bet, Bodfeines Stagenhaus, am nem Bentral-Bahnhof, welches für Dotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bedingungen Rapitalien auf erfte und gute zweite Sypochet werben fets jum billigen Binsfuß nachgewiefen

2Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36,

# Berliner Tageblatt

97r. 224.

mit feinen 6 wertvollen Ceparat-Beiblattern:

Cegnifde Bundigan Bath Sans hof Carten illufirierte (Wittwoch).

iffinftrierte (Donnerstag).

Beitgeift miffenschaftliche u. femilletonift. ULK farbig illuftriertes, faturifch-poli-

2Bodenidrift (Sonnabenb).

illuftrierte. Der Welffpiegel Salbwochen-Chronit Der Weltfpigel Salbwochen-Chronit (Conntag).

3m nachften Quartal gelangt u. a. gum Mbbrud:

Der Pojaz von Karl Emil Franzos.

Diefes hervorragende binterlaffene Wert bes allgufrub beimgegangenen Dichters wird in allen Genellicaftsichichten begeifterte Aufnahme finden.

Bezugspreis: Dierteljährlich 5.75 Mk., monatlich 1.92 Mk. bei allen Boftanftalten bes Deutschen Reiches.

93000 Albonnenten.

# X Kohlen.

In Deutiche Ruhr-Unthracitfohlen. sowie sämmtliche Kohlemsorten, Cots und andere bon ben beften Zechen des Ruhrgebiets, ferner: In Brenn- und Angundeholz

empfiehlt gu ben billigften Tagespreifen

Berniprecher 226.

3nh. Herm. Baum,

Moritiftrafe 28.

Pfg. an für

die

Woche!

Y

7055

Mittelrheinischer

Zeitschriften-Cese-Zirkel, Miesbaden,

Regelmäßiger wöchentlicher Hustaulch

Cefe-Mappen

mit den beliebtesten Unterhaltungblättern. Teilnahme: Anmeidungen können zu jeder Zeit erfolgen.

Husführlicher Profpekt iteht zu Diensten.

Geldialitsitellen: Webergasse 16 und Bärenstrasse 2 (Buchläden).

Wilhelm Renker, Saulbrunnenstraße 6. 100 o Rabatt wegen baldigen Umzuges.

18 Hebergieben, Reparaturen billig in gewünschter Beit.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges,

Prets 25 Pr. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring. 405



## Wohe Wasserstiefel,

Arbeiterstiefel und Schuhe, Holzschuhe jeder Art, fowie alle Sorten Winterschuhmaren empfiehlt in größter Auswahl

W. Ermst, Meggergaffe 15.

NB. Lieferant bes Beamten Bereine.

# ? Kohlen. X

Alle Corten Ruhr-Rettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Muthracit. Batent Cote für Centralbeigung und irifche Defen, Britete, fowie Brenn. und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen Breifen

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengaffe 17.

Abelbeibitraße 2a.

Breisliften gern gu Dienften

1 Mark-Lotterie

ist garantiert

die Düsseldorfer

Ausstellungs-Lotterie

Ziehung am 24. Oktober

und folgende Tage

Auf 20 Lose 1 Gewinn!

00 000 Lose 25 000 Gew.

Im Werte von M.

Haupt-Gewinn Wert Mark

11Lese10 M. silen Letterie- u 11Lese10 M. zigarren-Geschi

General-Debit:

Ferd. Schäfer

DUSSELDORF

Wer lieut

ein gartes, reines Geficht ? rofig es jugendfrifches Mudfeben ? meiße

immetweiche Saut ? u. blenbend

Der gebrauche nur Rabebeuler

Etedenpferd. Liftenmild: Seife

von Bergmann & Co.,

Mabeben! mit editer Schusmarte: Stedenpferd a St. 50 Pf. bei : Otto Lille, Drog., Mority

Joh. B. Willms, Michels.

berg 32. C. Portzehl, Mbeinftt, 55. Robert Santer, Oranien-

Brast Kocks, Sebangt, 1.

A. Berling, Drogerie, Otto Schandun, Abrecht-

Alle Sorten Leder,

auch im Ausfdnitt empfiehlt billigft A. Rödelheimer.

Schreibmaschlusn - Schule

Berfauf bon Emreibmafchinen nur erfittaffiger Shiteme gu

Heinrich Leicher, Luifenplat 1a. 2914

Mauergaffe 10. 4934

System Remington Tag- und Abendkurse Kostenloser

Heinrich Leicher

Quifenplat la.

6520

Apothefer Siebert.

fconen Teint ?

Werniprecher 527.

Die Befte Reflame ift eine gute Qualitat. Grifch eingetroffen: dastehend! Thuringer und Braunschweiger Deutschlands

Salberftabter Bürftden, Frantfurter Bu,ftchen, gerauch. Male und Störfleifch, Budinge und Eprotten, fft. Gufrahm Tafelbutter, Landbutter, frifche Gier, Erinteier, garautiert reinen Bienenhonig, westfälischen Bumpernidel. Große Musmahl in

in and ansländifchen Rafeforten fowie Delitateffen

G. Maisch Nachf.,

ge 23, Blücherplat 4, Ri Lieferant bes Biesbabener Beamten-Bereins. Röberoffee 9. Marttftrafte 23,

> ravatten, reizende Neuheiten, elegante Formen, empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen

> > Friedr. Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14.

effektvolle Neuheiten für

find feteite eingetroffen und empfehle folche gu faunend billigen Breifer.

Refter offeriere weit unter H. Stenzel

Schulg. 6. Tel. 2749.

besten Seifen

Halbe Arbeit halbe Kosten doppelte Reinigungskraft.

Daum & Co. 6. m. b, H. Dampfseifenfabrik

Daum's Kern-Seifen

Kostheimb. Mainz. - Daum's Seifen erobern sich die gan

Jurany & Hensel's Nachf. 28 Wilhelmftrage 28

Buch und Runfthandlung,

gegründer 1843. Leihbibliothet, (ca. 32 000 Banbe), Journal Lejegirfel, Theatertegtbücher.

Borverfauf von Theaterbillete.

Flügel, Pianinos, Harmoniums.

Niederlage von "Schiedmayer, Pianofortefabrik", Stuttgart, kais, u königl. Hoflieferanten u. v a. I.-klassigen Fabrikaten.

Billige Preise. — Bequemer Zahlungsmodus.

Franz König. Bismarckring 4.

Sofort bares Geld. 10-50 Mk. tägi., auch als Nebenerwerb leicht und auf solide Art und Weise ohne Risiko zu verdienen. Auskunft gratis. 1068pb Off. u. J. D. 9835 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW